



Gmoa Bladl

Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile

Jahrgang 227 | Freitag, den 14. August 2026 | Nr. 2

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



der Sommer ist in vollem Gange und bald ist es auch wieder soweit, dass wir gemeinsam die Drachselsrieder Kirwa in der Schlossbräu Festhalle feiern können. Der große Kirwamarkt am Samstag, den 29. August erstreckt sich wieder wie gewohnt entlang der Zellertalstraße und im Ortskern Drachselsried. Ich freue mich auf unsere traditionelle Kirwa mit vier Tagen Festbetrieb und einem großen Markt.

Heuer begehen wir am Kirwasonntag zusätzlich den Festakt zur Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Drachselsried, zu dem ich Sie herzlich einladen darf. Das Festprogramm, mit allen Uhrzeiten zur Kirwa, finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe.

Mein Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried und dem Krieger- und Reservistenverein und allen Helfern, die die Organisation sowie den Festbetrieb durchführen.

Kommunal beschäftigt uns vor allem die Wasserversorgung. Wir erleben aktuell eines der trockensten Jahre seit langem, zumindest was die Schüttungen der Wasserquellen angeht. Ursächlich sind hier die milden und vor allem niederschlagsarmen Winter der letzten Jahre. Gerade die langsam abfließende Schneeschmelze ist wichtig für den Grundwasserspiegel in den Wäldern, welche die Quellen speisen. Und diese war in den letzten Jahren einfach zu gering.

Um den Bedarf der einzelnen Ortsteile decken zu können, wurden folgende Maßnahmen veranlasst: Im Ortsteil Unterried wurde die Ortswasserleitung an den Übergabeschacht von Waldwasser in Haberbühl angeschlossen. Dadurch kann Fernwasser zeitweise, bei Bedarf, direkt in das Trinkwassernetz eingespeist werden. Während des Fernwasserbezugs werden dann die Ortsteile Unterried und Haberbühl, etwa bis zur Kreuzung an der Eiche in Oberried mit Fernwasser versorgt. Wenn sich der Wasserstand im Hochbehälter wieder erholt hat, wird wieder vollständig auf Eigenversorgung umgestellt.

In Drachselsried konnten wir eine zusätzliche, private Quelle kurzfristig mit Zustimmung des Landratsamtes Regen anpachten und dem gemeindlichen Hochbehälter zuführen.

Zusätzlich werden wir kurzfristig das tiefergelegene Trinkwassernetz an den Waldwasser Übergabeschacht beim Naturbad anschließen. Somit können wir zum Einen das Naturbad bei Bedarf mit Fernwasser speisen und zum Anderen die tiefer gelegenen Anwesen in der Versorgungszone Drachselsried im Bedarfsfall ebenfalls mit Fernwasser versorgen um eine Fehlmenge am Hochbehälter auszugleichen.

In Grafenried konnten dem Hochbehälter kurzfristig zwei Notquellen mit Zustimmung des Landratsamtes zugeführt werden.

Insgesamt ist die Reserve zwischen Wassergewinnung und Wasserabgabe dennoch sehr gering, weshalb nach wie vor Sparsamkeit im Umgang mit der Ressource Wasser geboten ist.

Perspektivisch wird aktuell von einem Ingenieurbüro eine Planung ausgearbeitet, die das direkte Befüllen der Hochbehälter Drachselsried und Oberried mit Fernwasser zum Ausgleich der Fehlmenge sowie den Verbund der Trinkwassernetze ins Auge fasst. Damit wäre die Wasserversorgung langfristig gesichert.

Bezüglich der Projekte Kindergartenneubau in Drachselsried kann ich verkünden, dass der Spatenstich kurz bevorsteht und erste Aufträge an die Baufirmen vergeben wurden. Das Projekt soll im Laufe des Jahres 2027 Gestalt annehmen. Bei der Dorferneuerung Oberried wurde eine Objektplanung für die Gestaltung der Ortsmitte in Oberried und Unterried vergeben. Zusammen mit dem Amt für Ländliche Entwicklung soll auch das Feuerwehrhaus in Oberried ertüchtigt werden, um auch Platz für Vereine und Organisationen als Dorfgemeinschaftshaus zu bieten.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich herzlich bei all denen zu bedanken, die sich für unsere Gemeinschaft engagieren: beim Gemeinderat, bei den Ehrenamtlichen in Vereinen, bei unseren Feuerwehrkameraden, den Mitarbeitenden in der Verwaltung, dem Bauhof und den sozialen Einrichtungen sowie allen, die im kulturellen oder sportlichen Bereich mitwirken. Ihr Einsatz macht unser Gemeindeleben lebenswert, lebendig und menschlich.

Doch zunächst wünsche ich Ihnen allen eine erholsame und gesunde Sommerzeit mit vielen schönen Momenten im Kreis Ihrer Familien und Freunde.

Ihr Johannes Vogl



Wichtige Telefonnummern

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizei Viechtach	09942 94040
Ärztlicher Notdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	www.notdienst-zahn.de
Apotheken-Notdienst	0800 0022833
Sucht- & Drogen-Hotline	01806 313031
Heimwegtelefon	030 12074182
Giftnotruf Bayern	089 19240
Sperrnotruf EC-Karte	116 116
Evang. Telefonseelsorge	0800 1110111
Kath. Telefonseelsorge	0800 1110222
Kummer bei Jugendlichen	0800 116111
Kinder- & Jugendtelefon	116 111

Störungsdienste

Stromversorgung (Bayernwerk)	0941 28003366
Mülltonnenentleerung	www.awg.de
(AWG Donau Wald)	09903 920-0

Wichtige Einrichtungen

Recyclinghof Drachselsried	
Gewerbegebiet 8, 94256 Drachselsried	09945 2644
Deutsche Post AG	09945 905033
Zellertalstraße 12, 94256 Drachselsried	

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für das nächste Gmoa-Bladl

Sonntag, der 1. November 2026

Bitte reichen Sie spätestens zu diesem Termin Ihre Texte und Anzeigen bei der Gemeindeverwaltung ein.
Die Beiträge sollten wenn möglich per E-Mail an tourist-info@drachselsried.de gesandt werden.
Zugestellt wird das nächste Gmoa-Bladl voraussichtlich Mitte August.

Gemeindeverwaltung Drachselsried

Postanschrift

Zellertalstraße 12, 94256 Drachselsried
Website: www.drachselsried.de / www.zellertal-online.de
E-Mail (allgemein) poststelle@drachselsried.de
Telefonzentrale 09945 9416-0
Fax 09945 9416-50

Einwohnermeldeamt, Passamt, Soziales, Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Sophie Geiger 09945 9416-10
sophie.geiger@drachselsried.de

Bürgermeister Johannes Vogl

Termine nach Vereinbarung 09945 9416-11
johannes.vogl@drachselsried.de

Geschäftsleitung, Kämmerei, Friedhofsverwaltung

Julia Neumaier 09945 9416-12
julia.neumaier@drachselsried.de

Bauamt, Standesamt

Hans Geiger 09945 9416-13
johann.geiger@drachselsried.de

Steuern, Gebühren, Beiträge

Silvia Müller 09945 9416-14
silvia.mueller@drachselsried.de

Kassenverwaltung, Grundsteuer, Gewerbesteuer, Kindergartenbeiträge, Gewerbeab-, -an- und -ummeldungen

Sabine Mühlbauer 09945 9416-15
sabine.muehlbauer@drachselsried.de

Verwaltung

Kathrin Silberbauer 09945 9416-16
kathrin.silberbauer@drachselsried.de

Tourist-Information 09945 905033

tourist-info@drachselsried.de

• Franziska Bauer

franziska.bauer@drachselsried.de

• Claudia Strohmeier

claudia.strohmeier@drachselsried.de

• Evi Müller

evi.mueller@drachselsried.de

Bauhof

Otmar Neumaier (Leitung) 0151 10832124

bauhof-drachselsried@web.de

Wolfgang Geiger (Wasserwart) 0151 10832128

wasserwart-drachselsried@web.de

Franz Schaffer

Martin Hutter

Josef Pauß

Bekanntmachungen

Öffnungszeiten Recyclinghof

Sommeröffnungszeiten

Mittwoch	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Winteröffnungszeiten

Freitag	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die aktuellen Öffnungszeiten der verschiedenen Anlagen finden Sie unter www.awg.de

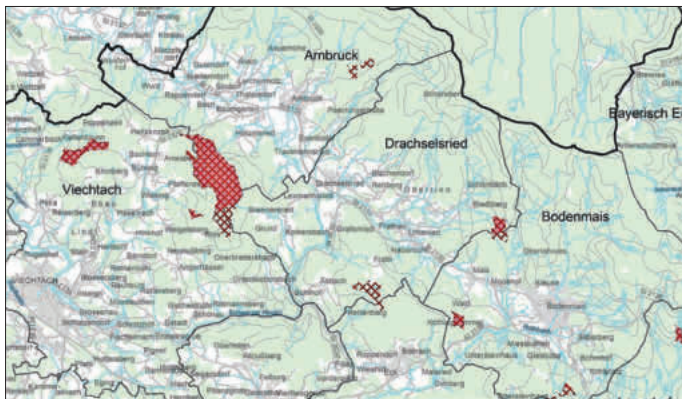
Neuer Mitarbeiter



Seit dem 1. August 2026 verstärkt Josef Pauß (18 Jahre) aus Unterried das Team des gemeindlichen Bauhofs. Der gelernte Schreiner übernimmt künftig die vielfältigen anfallenden Arbeiten im Bauhof und unterstützt das Team bei sämtlichen Aufgaben.

Fortschreibung Regionalplan Windenergie

Der Regionale Planungsverband Donau-Wald hat in seiner Sitzung vom 20.04.2026 über die Fortschreibung des Kapitels B III „Windenergie“ beraten. Für das Zellertal ergeben sich nach aktuellem Stand Änderungen bei den vorgesehenen Vorranggebieten. Die bisher dunkelrot dargestellten Flächen sind nach der Sitzung nicht mehr Bestandteil der weiteren Planung. Beim Weigelsberg war nach ersten Informationen der bestehende BOS Funkmast, für das Gebiet Hötzelsried insbesondere die Nähe zu den Einflurouten des Flugplatzes Arnbruck und für das Gebiet am Riedelberg die bestehenden Wasserschutzgebiete ausschlaggebend.



Die Sitzungsunterlagen sind auf der Internetseite des Regionalen Planungsverbandes unter dem Menüpunkt „Sitzungstermine“ veröffentlicht.



<https://www.region-donau-wald.de/aktuelles-und-links/sitzungstermine>

Im nächsten Verfahrensschritt werden die überarbeiteten Flächen im Rahmen einer zweiten Öffentlichkeitsbeteiligung ausgelegt.

Die Frist für Stellungnahmen endete am 10.08.2026.

Die eingereichte Stellungnahme der Gemeinde Drachselsried



kann unter

<https://www.drachselsried.de/de/gemeinde/bekanntmachungen/ausweisung-von-windvorranggebieten-im-zellertal> eingesehen werden.

Anerkennung für jahrzehntelangen Einsatz

In der letzten Gemeinderatssitzung der Wahlperiode wurden im April Gemeinderätin Martina Schmelmer sowie die langjährigen Gemeinderäte und Bürgermeisterstellvertreter Egon Probst sen. und Rudi Hohlneicher feierlich verabschiedet.

Martina Schmelmer gehörte seit 2020 dem Gemeinderat an und brachte sich insbesondere im Tourismus- sowie als Vertreterin im Finanzausschuss engagiert ein.

Egon Probst sen. war beeindruckende 36 Jahre Mitglied des Gemeinderates. In dieser Zeit war er unter anderem 3. Bürgermeister (2008-2014 und 2020-2026), 2. Bürgermeister (2014-2020) sowie langjähriges Mitglied des Kreistages. Mit seiner kommunalpolitischen Erfahrung und seinem Engagement prägte er die Entwicklung der Gemeinde über Jahrzehnte hinweg.

Rudi Hohlneicher engagierte sich 24 Jahre im Gemeinderat und war von 2014 bis 2026 als 3. beziehungsweise 2. Bürgermeister tätig. Darüber hinaus brachte er sein Fachwissen im Finanzausschuss sowie im Abwasserzweckverband ein und setzte sich besonders für die Belange seines Heimatortes Grafenried ein.

Bürgermeister Johannes Vogl würdigte den langjährigen Einsatz der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder und bedankte sich im Namen der Gemeinde für ihr großes ehrenamtliches Engagement. Als Anerkennung erhielten sie Urkunden und Geschenke.



Die verabschiedeten Gemeinderäte Martina Schmelmer (v. l.), Egon Probst sen., Bürgermeister Johannes Vogl und Rudi Hohlneicher mit ihren Präsenten.

Konstituierende Gemeinderatssitzung

Mit der konstituierenden Sitzung ist der neue Gemeinderat Drachselsried in die Wahlperiode 2026 bis 2032 gestartet. Bürgermeister Johannes Vogl vereidigte die neuen Gemeinderäte Thomas Kopp (CSU), Florian Zelzer und Sebastian Schmidt (beide FW). Zu seinen Stellvertretern wurden Thomas Stadler (SPD/Unabhängige) als 2. Bürgermeister und Daniel Wühr (FW) als 3. Bürgermeister gewählt.

Der neue Gemeinderat besteht aus insgesamt 14 Gemeinderäten sowie dem Ersten Bürgermeister. Die CSU stellt sechs Mitglieder, die SPD/Unabhängige und die Freien Wähler jeweils vier. In der Sitzung wurden außerdem die Fraktionsvorsitzenden sowie die Mitglieder der Ausschüsse und Verbände bestellt.



Der neue Gemeinderat für die Periode 2026 - 2032 (v. l.): Egon Probst jun., Heinrich Mühlbauer, Thomas Kopp, Thomas Stadler (2. Bürgermeister), Franz Freimuth, Sebastian Schmidt, Klaus Probst, Florian Zelzer, Daniel Wühr (3. Bürgermeister), Franz Kollmer, Alexandra Geiger, Johannes Vogl (1. Bürgermeister), Julia Neumaier (Kämmerin), Sebastian Schrötter, Hans Hutter, Georg Hirtreiter

Neben dem Beschluss der Geschäftsordnung stand auch die erste Sachentscheidung auf der Tagesordnung: Der Gemeinderat gab den Ausschreibungsbeschluss für die Baumeisterarbeiten zum Neubau des Kindergartens „Kleine Tausendfüßler“ frei. Das Projekt umfasst Gesamtkosten von rund 4,8 Millionen Euro und wird mit umfangreichen Fördermitteln unterstützt.



Alle Infos rund um den Gemeinderat, Ausschüsse und Sitzungstermine.

Sanierung der Brücke über die Staatsstraße

Die Sanierung der Brücke zum Naturbad Drachselsried konnte im Frühjahr 2026 dank der guten Zusammenarbeit von Zimmerei Köppl, Ing. Büro Kiendl & Moosbauer, Prüffingenieur Alois Kolb und Gemeinde abgeschlossen werden.

Die Sanierung, welche ursprünglich lediglich als Austausch des Bohlenbelags angedacht war, entpuppte sich leider als Großbaustelle mit erheblichem Mehraufwand. Das Ergebnis ist dennoch zufriedenstellend, sodass die Brücke nun runderneuert für die kommenden Jahrzehnte ertüchtigt wurde.

Bereits im Jahr 2023 erfolgte eine erste Bewertung der Brücke über ein einfaches Brückengutachten, bei dem der Brücke ein ausreichender Zustand bescheinigt wurde. Hier wurde der Gemeinde geraten, den Bohlenbelag auszutauschen und die Entwässerung der Auflager zu überarbeiten um Fäulnis zu vermeiden. Bei dieser optischen Prüfung erfolgte jedoch keine tiefergehende Untersuchung der Balkenstruktur. Schäden waren von außen nicht sichtbar.

Daraufhin folgte der Beschluss, den Bohlenbelag zu erneuern und entsprechende Maßnahmen umzusetzen. Die Arbeiten sollten zeitnah umgesetzt werden und der Auftrag wurde an die Zimmerei Köppl vergeben.

Beim Entfernen des alten Bohlenbelags wurde jedoch festgestellt, dass dieser bei der Erstellung der Brücke direkt durch die Schweißbahn zur Abdichtung der Brücke geschraubt wurde

und daher Feuchtigkeit in die Unterkonstruktion eindringen konnte. Im Anschluss erfolgte die Öffnung der Abdichtung, sodass deutliche Fäulnis an teils tragenden Strukturen (Unterzüge der Fahrbahn) festgestellt wurde.

Nach Bewertung des beauftragten Ing. Büros waren die Fäulnisschäden so weitreichend, dass eine einfache Sanierung nicht mehr möglich war und zunächst ein Sanierungskonzept entwickelt werden musste. Man kam zu dem Ergebnis, dass die Untergurte der Fahrbahn auszutauschen sind. Die statische Berechnung des Ing. Büros Kiendl & Moosbauer bestätigte, dass eine Sanierung möglich ist. Diese Berechnungen wurden vom Prüffingenieur Alois Kolb überprüft und eng mit der ausführenden Zimmerei Köppl abgestimmt. Die Festigkeit der Brücke war ursprünglich so ausgelegt, dass diese sogar mit einem Fahrzeug befahrbar ist, sodass zu keiner Zeit eine Einsturzgefahr bestand. Dennoch war der Sanierungsbedarf deutlich gegeben.

Im Gemeinderat folgte daher, nach sorgfältiger Abwägung aller Möglichkeiten, der Beschluss die Brücke umfassend zu sanieren und entsprechend den aktuellen Regeln der Technik abzudichten. Die Gesamtsanierungskosten betragen in etwa 100.000 €, was dennoch deutlich unter den Neubaukosten liegt, welche mindestens das Doppelte betragen.

Die Tragfähigkeit der sanierten Brücke soll wieder dem ursprünglichen Bauzustand entsprechen, was durch den teilweisen Austausch beider Untergurte an der Südseite mittels eines biegesteifen Stoßes mit zwei außenliegenden Stahlblechlaschen und Mittelholz erreicht werden kann.

Dieser Austausch wurde fachmännisch von der Zimmerei Köppl ausgeführt. Während der Arbeiten musste die Brücke zusätzlich gegen Schwingungen gesichert werden. Ebenso war eine Vollsperrung der Staatsstraße erforderlich, welche zunächst mit den zuständigen Behörden abgestimmt werden musste.



Fäulnis an den Untergurten am südlichen Teil der Brücke nach Entfernen der Mehrschichtplatten.



Fachmännischer Austausch der Untergurte an der bestehenden Struktur.

Nach der Sanierung der Untergurte wurden die Mehrschichtplatten der Fahrbahn erneuert und anschließend professionell, entsprechend den aktuellen Regeln der Technik abgedichtet.

Hierzu wurden die damals hölzernen Geländepfosten ebenfalls durch Metallpfosten mit seitlicher Befestigung ersetzt um die Festigkeit und Dichtheit langfristig zu gewährleisten.



Austausch der Geländerpfosten und mehrlagige Abdichtung der Brückenfahrbahn.

Ebenso wurden die Übergänge zu den Auflagern und Rundbögen so gestaltet, dass überschüssiges Wasser ablaufen und die tragende Struktur nicht mehr erreichen kann. Der neue Bohlenbelag wurde anschließend schwimmend verlegt, ohne die Abdichtung zu beschädigen. Zuletzt erfolgte noch ein neuer Anstrich der Brückenstruktur zum Schutz des Holzes. Aktuell soll im Betonaufleger auf der Südseite noch eine Ablaufrinne installiert werden, sodass abfließendes Wasser von der Brücke ferngehalten wird.

Auch wenn dieses Sanierungsprojekt mehr Zeit als ursprünglich angedacht in Anspruch genommen hat, ist das Ergebnis dennoch zufriedenstellend. Wir bedanken uns bei allen Projektbeteiligten und auch für das Verständnis der Bevölkerung für die Geduld.



Die sanierte Fußgängerbrücke über die Staatsstraße 2132 ist wieder geöffnet. Spaziergänger, Wanderer und Hundebesitzer können die wichtige Verbindung ab sofort wieder ohne Umwege nutzen.

15 Jahre Postfiliale in Drachselsried

Die Postfiliale in Drachselsried feiert ihr 15-jähriges Bestehen. Seit dem Jahr 2011 werden die Dienstleistungen der Deutschen Post in den Räumen der Tourist-Info angeboten und von deren Mitarbeitern betreut.

Anlässlich des Jubiläums besuchte Herr Ferdinand Rinnerer, Außendienstmitarbeiter der Deutschen Post und zuständig für die Region, die Postfiliale. Er überreichte den Mitarbeiterinnen der Tourist-Info als Zeichen der Anerkennung einen Blumenstrauß sowie eine Urkunde.

Im Namen der Deutschen Post bedankte sich Herr Rinnerer herzlich für die langjährige und engagierte Zusammenarbeit.

Mit Freude überreichte er die Präsente und würdigte die zuverlässigen Dienste, die seit vielen Jahren für die Bürger erbracht werden.



Die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information Franziska Bauer (l.) und Evi Müller (r.) nahmen die Präsente zum Jubiläum von Außendienstmitarbeiter Ferdinand Rinnerer entgegen.

Neue Beschilderung am Dorfplatz - Parkordnung beachten

In den vergangenen Wochen wurden freitags wieder vermehrt Fahrzeuge am Dorfplatz geparkt. Dadurch wurde der Aufbau der Marktstände am Freitagmorgen erheblich erschwert.

Aus diesem Grund wurde die bestehende Parkordnung am Dorfplatz nochmals durch eine neue Beschilderung verdeutlicht. Die Regelung gilt jedoch nicht erst seit jetzt - entsprechende Hinweise befinden sich bereits seit längerer Zeit an den Ortseinfahrten im Bereich Ingenieurbüro Herzig sowie Eisenwaren Probst.



Bitte beachtet daher folgende Parkregelungen:

Parken in den gekennzeichneten Stellflächen: maximal 2 Stunden (7.00 bis 18.00 Uhr)

Freitag (Markttag): Absolutes Halteverbot von 6.00 bis 14.00 Uhr am Dorfplatz

Als Ausweichmöglichkeit stehen die Parkplätze an der P+R-Anlage Pointwiese zur Verfügung.

Die Gemeinde bittet alle Verkehrsteilnehmer um Beachtung der Beschilderung und bedankt sich für ihr Verständnis und ihre Rücksichtnahme gegenüber den Fieranten und Marktbesuchern.

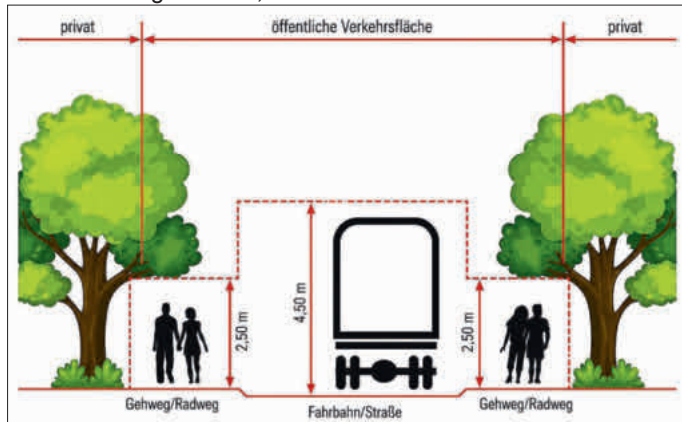
Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern

Die Gemeinde Drachselsried weist darauf hin, dass Eigentümer bzw. Mieter von Grundstücken Hecken, Bäume und Sträucher an der Grenze zu öffentlichen Verkehrsflächen so

anzupflanzen bzw. zu pflegen haben, dass die Sicherheit des Verkehrs nicht beeinträchtigt wird. Zweige und Äste dürfen nicht in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen oder die Sicht an Kreuzungen, Einmündungen sowie auf Verkehrszeichen und Straßenlampen behindern.

Als Grundstückseigentümer sind Sie verkehrssicherungspflichtig. Bitte beachten Sie insbesondere:

- Über Fahrbahnen ist eine lichte Höhe von 4,50 m, über Geh- und Radwegen von 2,50 m freizuhalten.



- Bäume und Büsche in der Nähe von Straßenlaternen sind so zurückzuschneiden, dass Beleuchtungskörper nicht beeinträchtigt werden.
- An Kreuzungen und Einmündungen muss das Sichtdreieck freigehalten werden.
- Hecken entlang von Geh- und Radwegen sind so zurückzuschneiden, dass die gesamte Wegbreite nutzbar bleibt.
- Abgestorbene Äste sind zu entfernen.
- Verkehrszeichen und Straßennamenschilder müssen jederzeit gut sichtbar sein.

Wir möchten Sie außerdem der Vollständigkeit halber darauf hinweisen, dass Ihr Gartengrün nicht nur schön anzusehen ist, sondern auch als Lebensraum für Insekten, Vögel und andere Tiere dient.

Daher sind solche Arbeiten und Rückschnitte (bis auf ein paar Ausnahmen) nur in der Zeit von Oktober bis Februar zulässig.

Ganzjährig zulässige Maßnahmen:

- Pflegeschnitt von Formhecken (z. B. Liguster, Hainbuche, Thuja)
- Auslichten und Verjüngen von Obst-, Beeren- und Ziersträuchern
- Sommerschnitt an Obstbäumen
- Rodungs- und Fällmaßnahmen im Rahmen zulässiger Hoch- und Tiefbauvorhaben

Für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung danken wir Ihnen.

Veranstaltungen im Rathaus

Viele fleißige Helfer bei Rama-Dama-Aktion

Am Samstag, den 18.04.2026, beteiligten sich zahlreiche engagierte Bürger an der traditionellen Rama-Dama-Aktion der Gemeinde Drachselsried. Bei bestem Frühlingswetter machten sich große und kleine Helfer gemeinsam auf den Weg, um Wege, Straßenränder und öffentliche Plätze von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien.

Mit Handschuhen, Müllsäcken und guter Laune ausgestattet, sammelten die Teilnehmer innerhalb weniger Stunden eine beachtliche Menge an Unrat.

Neben Verpackungen, Flaschen und Dosen wurden auch größere Gegenstände wie alte hölzerne Straßenpfosten entdeckt und eingesammelt.



In Asbach wurde fleißig Müll gesammelt. Klein und Groß haben den Ortsteil von Abfällen befreit.



Auch in Drachselsried waren zahlreiche Vereine und Privatpersonen unterwegs, um achtlos weggeworfenen Unrat zu beseitigen.



Die Dorfgemeinschaft Grafenried trug ebenfalls einen Teil zur Aufräumaktion bei.



Selbst die kleinen Helfer des Montessori Kinderhauses haben für eine saubere Natur gesorgt.

Wie heizen wir in Zukunft?



Im Rahmen einer Informationsveranstaltung der ILE Zellertal referierte Energieberater Alois Pinzl am 21.05.2026 über die zukünftige Entwicklung beim Heizen und die Auswirkungen des geplanten Gebäudemodernisierungsgesetzes. Dabei erläuterte er die Klimaziele der EU sowie die künftigen gesetzlichen Vorgaben für Öl- und Gasheizungen.

Obwohl diese Heizsysteme weiterhin eingebaut werden dürfen, werden sie durch steigende Beimischungspflichten für erneuerbare Brennstoffe sowie höhere CO₂-Kosten nach Einschätzung

des Referenten langfristig deutlich teurer. Sein Fazit lautete daher: „Hände weg von Öl und Gas“.



Anschließend stellte Pinzl verschiedene Heizsysteme wie Wärmepumpen, Pellet-, Hackgut- und Hybridheizungen sowie Nahwärme vor und erläuterte deren Vor- und Nachteile.

Welche Heizungsart die richtige ist, hänge von den individuellen Gegebenheiten und den finanziellen Möglichkeiten ab. Abschließend informierte er über aktuelle Fördermöglichkeiten und beantwortete die Fragen der Besucher.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

- 03.11.2025 Ida Lettenmaier
in Zwiesel
Eltern: Corinna und Oliver Lettenmaier
- 17.03.2026 Emma Geiger
in Zwiesel
Eltern: Annalena Köppl und Thomas Geiger
- 18.03.2026 Katharina Stadler
in Zwiesel
Eltern: Bianca und Thomas Stadler
- 31.03.2026 Matteo Müller
in Passau
Eltern: Dr. Carolin Müller und Matthias Meier
- 23.05.2026 Marie Schröder
in Zwiesel
Susanna und Christian Schröder

Eheschließungen

- 16.04.2026 in Drachselsried
Martina Häuser und Franz Geiger
aus Drachselsried
- 16.05.2026 in Bodenmais
Franziska Mader und Sebastian Fischl aus
Drachselsried
- 30.05.2026 in Drachselsried
Anne Crusilla und Tim Meindl aus Grafenried
- 12.06.2026 in Drachselsried
Marion Fischer und Fabian Mühlbauer
aus Riedlberg
- 17.07.2026 in Drachselsried
Laura Mühlbauer und Jonas Muhr
aus Drachselsried
- 08.08.2026 in Drachselsried
Nadine Kollmer und Stefan Graßl
aus Drachselsried
- 08.08.2026 in Drachselsried
Sandra Nebel und Manuel Zelzer
aus Drachselsried

Sterbefälle

- 07.04.2026 Gertraud Lawnik (94 Jahre)
- 13.04.2026 Otto Ritz (70 Jahre)
- 30.04.2026 Martha Rabenbauer (67 Jahre)
- 02.05.2026 Maria Vogl (94 Jahre)

Persönliche Kurznachrichten

Freiwilligendienst beim BRK - Jetzt informieren!

Das Bayerische Rote Kreuz bietet jungen Menschen mit dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und dem Bundesfreiwilligendienst (BFD) die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren, praktische Erfahrungen zu sammeln und sich beruflich zu orientieren. Ein Freiwilligendienst eignet sich auch ideal zur Überbrückung von Wartezeiten bis zum Beginn einer Ausbildung oder eines Studiums. Gleichzeitig profitieren die sozialen Einrichtungen von der tatkräftigen Unterstützung der Freiwilligen.

**Entdecke,
was zählt.**

Nähere Infos und passende
Einsatzstellen erhältst du unter

www.freiwilligendienste-brk.de

oder 0941/79605-1551 /-1552

Mit der Schule fertig und noch keinen Plan wie es weiter gehen soll?
Mach einen Freiwilligendienst in deiner Nähe beim Rettungsdienst, im Kindergarten, im Krankenhaus, im Seniorenheim, oder einer anderen spannenden Einsatzstelle!!

Weitere Informationen unter: www.freiwilligendienste-brk.de

Wegbier & Wegwein Zellertal - Genusswandern zwischen Drachselsried und Arnbruck

Seit dem 1. Juni gibt es im Zellertal mit Wegbier und Wegwein ein neues Freizeitangebot für Einheimische und Gäste. Während beim Wegbier regionale Biere im Mittelpunkt stehen, bietet Wegwein eine Alternative mit ausgewählten Weinen aus Österreich.



Die rund 8,2 Kilometer lange Rundtour startet am Rathaus in Drachselsried und führt über den Forellenbach, die Poschinger Hütte, das Kneippbecken und das Bienenhaus wieder zurück zum Ausgangspunkt. Mit rund

120 Höhenmetern ist die Strecke auch für Gelegenheitswanderer gut geeignet.

Doch wie funktioniert Wegbier beziehungsweise Wegwein eigentlich? Nach der Online-Buchung erhalten die Teilnehmer alle notwendigen Informationen für ihre Tour. Entlang der Strecke befinden sich mehrere Genussstationen mit verschlossenen Boxen. Dort können die vorab gebuchten Getränke entnommen und unterwegs an besonders schönen Plätzen genossen werden. Die Wanderung erfolgt dabei ganz individuell im eigenen Tempo - ohne Zeitdruck und ohne feste Führung.

Im Mittelpunkt stehen das gemeinsame Erleben der Natur, das Entdecken der Heimatregion und natürlich der Genuss. Bewusst wird auf eine Verpflegung mit Essen verzichtet. Stattdessen liegt der Fokus auf ausgewählten Getränken und einem entspannten Wandererlebnis.

Gebucht werden kann die Tour bequem online. Aktuell sind Buchungen samstags und sonntags möglich. Für Gruppen, Firmenausflüge, Geburtstage oder andere Anlässe können nach Absprache auch individuelle Termine vereinbart werden.

Wichtig zu wissen: Das Angebot wird von einem externen Anbieter organisiert und durchgeführt. Dieser ist für die gesamte Abwicklung - von der Buchung über die Anmeldung bis hin zur Durchführung - verantwortlich. Die Gemeinde Arnbruck und Drachselsried sowie die Tourist-Informationen übernehmen hierbei keine organisatorischen Aufgaben und sind nicht Ansprechpartner für Buchungen oder die Durchführung des Angebots.

Weitere Informationen und Buchung:

www.wegwein.de/zellertal



Wir gratulieren

Geburtstage

Im August:

Zum 70. Geburtstag

Klaus Hutter, Blachendorf 10

Barbara Koller, Blachendorfer Straße 22

Zum 75. Geburtstag

Josefa Koller, Kolbersbach 5

Anna Kuchler, Oberried, Dorfstraße 14

Zum 92. Geburtstag

Ursula Raab, Hochsteinweg 10

Im September:

Zum 70. Geburtstag

Franz Knott, Arberstraße 29

Zum 80. Geburtstag

Brigitte Rademacher, Oberried, Schönbacher Straße 20

Walter Muck, Unterrehberg 9

Zum 85. Geburtstag

Elfriede Ochsenbauer, Bachstraße 4

Renate Smuda, Pointwiese 5

Zum 91. Geburtstag

Maria Leitermann, Grafenried, Angerweg 7

Im Oktober:

Zum 70. Geburtstag

Heinz Raab, Hochsteinweg 5

Martha Probst, Unterried, Erlenweg 9

Agnes Sander, Eichenweg 1

Josef Kollmer, Bergener Straße 10

Zum 75. Geburtstag

Maria Seidl, Blachendorfer Straße 14

Alois Fischl, Wieshof 3

Georg Haller, Finkenweg 6

Zum 80. Geburtstag

Rainer Moya, Blachendorf 15

Martha Danzer, Poschingerstraße 17

Eleonore Geiger, Schloßfeld 1

Zum 85. Geburtstag

Karin Kurkowski, Oberried, Riedauer Straße 6

Zum 90. Geburtstag

Kurt Scharte, Greilbühlweg 9

Im November:

Zum 70. Geburtstag

Maria Huber, Kirchenstraße 9

Helmut Wallner, Schulstraße 6

Zum 75. Geburtstag

Gisela Wühr, Unterried, Ringstraße 9

Johann Stanik, Birkenweg 2a

Zum 85. Geburtstag

Josef Sperl, Eichenweg 12

Zum 90. Geburtstag

Alette Schneider, Pointwiese 5

Xaver Nägeli, Grafenried, Angerweg 1

Zum 91. Geburtstag

Hermann Schmidt, Unterried, Amselweg 5

Zum 92. Geburtstag

Anna Holzer, Ringstraße 20

Helga Menzel, Pointwiese 5

Zum 93. Geburtstag

Amalie Pauß, Unterried, Wiesenweg 1

Im Dezember:

Zum 70. Geburtstag

Maria Brunner, Hofmark 23

Ehejubiläum

Zur Silbernen Hochzeit (25 Jahre)

Hana und Edwin Zenk, Oberried, Hochfallweg 9

Ina Steckenreuther und Helmut Wallner, Schulstraße 6

Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)

Susann und Ralf Renner, Gaschlerwiese 9

Hannelore und Josef Geiger, Arberstraße 19

Angelika und Ottomar Eßer, Oberried, Riedauer Straße 6

Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)

Anna und Otto Bielmeier, Zellertalstraße 2a

Wir gratulieren im Vorhinein und zwar bis zu dem Zeitpunkt, an dem voraussichtlich wieder ein Gmoa Bladl erscheint. Somit diesmal bis Mitte Dezember 2026.

Es wird respektiert, wenn jemand keine Veröffentlichung wünscht (Tel.: 09945 905033 Fr. Bauer).

Der Bürgermeister gratuliert persönlich im 5-Jahresrhythmus (70, 75, 80, 85, 90) und ab 95 Jahren jährlich den Jubilaren, ebenso zu Ehejubiläen (ab der Silbernen Hochzeit).

Sollte ein Besuch nicht gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung (Tel.: 09945 9416-10 Fr. Geiger).

Bauanträge

Schauer Franz-Xaver, Asbach

Nutzungsänderung: Austragshaus zu Ferienwohnhaus/Heizhaus

Nutzungsänderung: Getreidespeicher zu Ferienwohnung

Gröller Alfons, Haberbühl

Neubau einer Lager- und Maschinenhalle für die touristische, land- und forstwirtschaftliche Betriebsnutzung

Vogl Johannes, Drachselsried

Nutzungsänderung: bestehendes Bürogebäude in Wohnungen

Weininger Philipp, Lesmannsried

2. Tektur der Nutzungsänderung der Dachgeschosswohnungen zu Ferienwohnungen

Müller Marika, Oberried

Neubau Pferdestallung mit Heulager und überdachter Dungstätte

Sport- u. Ferienhotel Riedlberg

Bauliche Änderungen mit Anpassung an den Gebäudebestand, Terrassen- und Treppenüberdachung

Greil Karl, Lohberg

Umnutzung von Ferienwohnungen zu Dauerwohnungen

Silberbauer Kathrin und Helmut, Asbach

Tekur: Wohnhausersatzbau mit Carport

Rankl Sebastian, Asbach

Vorbescheid: Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Doppelgarage und Holzschuppen

Kindergartennachrichten

Osterbrunch im Montessori Kinderhaus



Die Freude bei Klein und Groß war riesig. Der Montessori Förderverein lud zum Osterbrunch ein. Fleißig bereiteten sich die Kinder vor und übten Tage vorher den Osterhasentanz, diesen führten sie voller Begeisterung auf.



Bei einem leckeren Buffet konnten sich die Eltern austauschen, die Kinder bastelten bei der Bastelstation, vergnügten sich im Garten oder kauften eifrig bei der Tombola ein.

Zur großen Überraschung kam der Osterhase vorbei und verteilte Schokoeier.

Schultüten basteln



Die Zeit vergeht gerade wie im Flug! Die Kinder werden so schnell größer, leider viel zu schnell... Für manche beginnt schon bald ein neuer Lebensabschnitt: der Wechsel vom Kinderhaus in die Schule!

Es gab bei uns wieder die Möglichkeit Schultüten zu basteln. Dieses Angebot wurde gerne genutzt, und es entstanden wunderschöne Unikate, die jetzt darauf warten, für den ersten Schultag gefüllt zu werden!

Manege frei für die Montekinder



Am 26. April startete endlich das lang ersehnte Zirkusprojekt. Die ersten Tage durften die Kinder und Erwachsenen fleißig ihre Aufführungen einstudieren. Am Donnerstag war dann der große Tag und die Kinder durften mit dem Team im ausverkauften Zelt ihre Vorführung präsentieren!

Oma-Opa-Nachmittag

Hinter jedem glücklichen Enkelkind, gibt es immer wunderbare Großeltern. Für die Kinder nehmen die Großeltern einen besonderen Stellenwert in ihrem Leben ein.



Deswegen lud das Kinderhaus alle Omas und Opas ein. Zusammen mit ihren Enkeln wurden Fotos gemacht, gespielt und gebastelt. Das Team hatte ein riesiges Kuchenbuffet vorbereitet. Es war ein gelungener Nachmittag für Jung und Alt!

Waldnachmittag mit Übernachtung

Im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums organisierte das Kinderhaus am Waldgelände Mitte Mai einen ganz besonderen Nachmittag für ihre Familien. Als Highlight besuchte uns Samantha vom Naturpark und zeigte uns viel über die Fledermaus. Wer wollte, durfte im Wald zelten. Es gab ein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer, einen Nachspaziergang und viele tolle Gespräche.



20 Jahre Montessori Kinderhaus mit Tag der offenen Tür gefeiert

Viel Spaß für die Kinder und viele lobende Worte gab's für die im Landkreis einmalige Montessori Einrichtung, so Landrat Ronny Raith, zur 20-jährigen Feier des Montessori Kinderhauses beim Tag der offenen Tür von Kinderhaus und Montessori Schule in der Gemeinde Drachselsried.

Eine große Familie fand sich trotz der hochsommerlichen Temperaturen ein, um ihre „Monte“ zu feiern. Mit dem Stück „Aufregung im Eichenbaum“, einstudiert von Musikpädagogin Carolin Juretschka, führten die Kinder vor, wie das Ökosystem Wald leidet und nur die Menschen können was dagegen tun.

Schulleiterin Karin Tremml begrüßte die Besucher aufs Herzlichste und die Kinder von Kinderhaus und Schule begrüßten auf ihre Art mit einem Lied. Mit einer großen 20-Jahre Brezen gratulierte die Schule dem Kinderhaus mit Leiterin Manuela Menzl zum 20-jährigen Bestehen.



Menzl würdigte die beiden Frauen der ersten Stunde: Sandra Holzer - sie leitete 15 Jahre das Kinderhaus - und Nathalie Geiger. Diese hatten die Vision, Kindern ab dem Kindergarten-

alter die pädagogischen Grundlagen nach der italienischen Pädagogin Maria Montessori zu vermitteln. Mit Unterstützung von vielen interessierten Eltern und dem damaligen Bürgermeister Johann Weininger konnten sie diesen Traum in die Tat umzusetzen. Mit 19 Kindern starteten sie 2006 ins erste Jahr. Schnell wuchs die Zahl und im neuen Domizil bei der Montessori Schule in Oberried fand man die idealen Räumlichkeiten in der heute 70 Kinder betreut werden. Vor zwölf Jahren wurde der Waldkindergarten „Räuberhöhle“ in Schwiebleinsberg gegründet, mit derzeit 25 Kindern. Die Unterbringung von Schule und Kinderhaus unter einem Dach macht die Zusammenarbeit beider Einrichtungen perfekt. „Wir begleiten nicht nur die Kinder“ war Manuela Menzl wichtig, „sondern auch deren Familien auf dem Weg die Kinder zu stärken“.

Landrat Ronny Raith und 2. Bürgermeister Thomas Stadler gratulierten dem Kinderhaus zu diesem Jubiläum, deren Trägerschaft bei der Gemeinde liegt. Schnell hat sich die neue Einrichtung in der Gemeinde etabliert, was vor allem am engagierten Personal lag, und ist weit über die Gemeindegrenzen hinaus anerkannt, sagte Stadler. „Es ist wichtig dass es diese Einrichtungen gibt und wir sind stolz, dass es sie in unserem Landkreis gibt“, bekannte sich der Landrat zu Montessori Schule und Kinderhaus. „So wie es unterschiedliche Kinder mit unterschiedlichen Neigungen gibt, braucht es unterschiedliche Einrichtungen zur bestmöglichen Förderung. Nicht schöne Hüllen sind wichtig, sondern auf die Inhalte kommt es an und das stimmt bei Montessori in Oberried“.

Den ganzen Nachmittag über wuselte es am Schulgelände in Oberried, denn die Kinder hatten es eilig von einer Station zur anderen zu kommen. Bücherflohmarkt, Holzwerkstatt, Glücksrad, Bastelecke, Wasserspiele und viele andere Aktionen warteten auf sie. Der Naturpark unterstützt die Montessori Einrichtungen das ganze Jahr über und informierte an einem Stand. In den Klassenzimmern der Schule wurde Unterrichtsmaterial präsentiert und für das leibliche Wohl sorgten Förderverein, die Elternbeiräte und beide Teams von Schule und Kinderhaus.



Der Förderverein des Montessori Kinderhauses (v. l.) Claudia Strohmeier, Carolin Graf und Kathrin Ertl übernahmen den Verkauf von Getränken, Eis und Brezen.

Vorschulkinder der „Tausendfüßler“ zu Besuch in der Bücherei



In bestimmten Abständen kommen die Vorschulkinder zu einer Vorlese- und Bastelstunde in die Bücherei - so auch in der Osterzeit. Die Geschichte erzählte aus dem Leselöwenbuch Ostergeschichten von Ursel Scheffler wie es dazu kam, dass die Ostereier bunt sind und über eine Oma und die Vergesslichkeit.



Fußballgeschichten gab es aus dem Leseraben-Kinderbuch, eine große Rolle spielte der nigelnagelneue Ball, den Bastian seinem Bruder heimlich stibitzt und mit auf den Bolzplatz gebracht hatte. Jeder wollte den Ball spielen und sogar eine Riesendogge fand Gefallen am Fußballspiel. Mit Schokokeksen konnten sie schließlich den Riesenhund ablenken und sich den Ball zurückholen. Was war das für ein herrliches Fußballtraining mit vielen Toren. Aber von Bastians Bruder gab es dann doch eine Rüge und den Hinweis, das nächste Mal lieber zu fragen, wenn er sich den Ball ausleihen möchte.

An Ostern durften sich die Kinder ein Kantenhocker-Huhn aus einem Stück vom Eierkarton, geschmückt mit Kamm, einem Schnabel, Kehlappen, großen Augen und bunten Federn basteln.



Für die letzte Vorlese- und Bastelstunde in diesem Kindergartenjahr hatte das Büchereiteam für jedes Kind eine Lese-start-Set mit Stofftasche und Bilderbuch reserviert.

Mit vielen guten Wünschen für die anstehenden Ferien und den Wechsel an die Schule wurden die kleinen Besucher dann entlassen. Auf dem Heimweg wurde noch Station auf dem Spielplatz in der Ortsmitte gemacht.

„I für mi und für andere“



Im Rahmen des Projekts „I für mi und für andere“ besuchen die Kinder die Bewohner des Seniorenheims in Drachselsried. Die Fachkräfte lassen sich immer wieder neue Aktivitäten einfallen, die sie gemeinsam mit den Senioren und den Kindern durchführen. Beim Besuch im Mai durften alle Zuhörer die Geschichte

der kleinen Hexe miterleben, die sich auf den Weg machte die Welt zu entdecken und dabei immer neue Freunde fand, die ihr in einer brenzlich Situation halfen. Als kleinen Abschluss sangen alle gemeinsam Lieder bei einem leckeren Eis.

Erlebnisreiche Tage in der Natur



Im Juni starteten die Kindergartenkinder der „Kleinen Tausendfüßler“ in die Naturtage. Um kurz nach 8.00 Uhr machten sich die Kinder auf den Weg zur „Eben“, um sich dort gemeinsam nach dem Fußmarsch bei sehr warmen Temperaturen im Schatten zu stärken. Anschließend begrüßten sie den Waldwichtel Purzel mit einem gemeinsamen Fingerspiel und einem Rätsel zu verschiedenen Tieren, die bei uns im Wald leben. Im Wald wurde die kühlere Luft genossen und für noch mehr Abkühlung plantschten wir im Bach oder auch im Kneippbecken. Wir haben Fische beobachtet, Käfer entdeckt, Geschichten erzählt und die erlebnisreichen Tage in der Natur genossen.

Beste Stimmung beim Sommerfest

Im Juni luden die Kinder des Kindergartens „Kleiner Tausendfüßler“ zu einem sportlichen Sommerfest ein, welches leider aufgrund der schlechten Witterung in die Turnhalle verlegt werden musste. Dies hat aber der Stimmung und dem Bewegungsdrang keinesfalls geschadet, denn die Kinder waren voller Tatendrang. Gemeinsam mit Mama oder Papa durften sie sich auf den Parcours stürzen, den die fleißigen Teammitglieder der „Kleinen Tausendfüßler“ aufgebaut hatten. Nachdem alle Stationen abgearbeitet waren, bekamen sie eine kleine Überraschung als Belohnung.



Wer den Parcours hinter sich gelassen hat, konnte sich aus den zahlreichen Kuchen und Torten eine Stärkung aussuchen oder bei einer herzhaften Bratwurstsemmel wieder Kraft für die nächste Runde tanken.



Außerdem hat der Förderverein beim Sommerfest einen Losstand organisiert. Zu gewinnen gab es Gutscheine und Sachpreise von ortsansässigen Geschäften, die diese gespendet hatten. Der Reinerlös kommt den Kindern des Kindergartens zu Gute.



Die Vorstandschaft des Fördervereins.

Ein aufregender Tag im Tierpark

„Wohin machen wir unseren Abschlussausflug?“ Diese Frage war ein großes Thema in der Kinderkonferenz, an der alle Kindergartenkinder teilnahmen. Zur Auswahl standen dieses Jahr „Woid Woifes Welt“ und der „Bayerwald Tierpark Lohberg“. Nach einem Gespräch über beide Ziele, welche besonderen Aktivitäten dort möglich sind, bekam jedes Kind einen Abstimmungssticker, den sie beim jeweiligen Favoriten abgeben durften. Die Entscheidung fiel auf den „Bayerwald Tierpark Lohberg“. Gemeinsam wurde die Fahrt dorthin organisiert und die Vorfreude wuchs von Tag zu Tag. Im Juli war es dann so weit und alle Kindergartenkinder und das gesamte Personal besuchten den Tierpark und verbrachten dort einen wunderschönen Tag. Die Kinder haben viel gelernt und alle waren sich sicher: Der passende Abschluss für ein aufregendes Kindergartenjahr!



Schulnachrichten

Manege frei für unsere Monte-Stars!



Zum 20-jährigen Kinderhaus-Jubiläum haben wir unseren Kindern gemeinschaftlich ein tolles Geschenk gemacht: Der Circus ZappZarap hat uns Ende März eine Woche besucht und unsere Monte-Familie zu ungeahnten Höhenflügen geführt. Unsere Kinder sind über sich hinausgewachsen und haben in zwei Aufführungen vor staunendem Publikum beeindruckt mit Akrobatik, Clowns-Nummern und sogar Feuerschlucken. Wir sind unglaublich stolz darauf, wie viel sie in dieser Woche fürs Leben gelernt und einmal mehr bewiesen haben: Montessori ist mehr als nur Schule.



Wir danken dem Elternbeirat von ganzem Herzen für die Unterstützung bei diesem Projekt, denn ohne euch wäre das nicht möglich gewesen.

Musicals begeistern Groß und Klein



Unsere Musikpädagogin Carolin Juretschka hat unseren Kindern das Jahr wieder mit mehreren tollen Musicals versüßt. Vor Ostern durften wir ein spannendes Musical zum Thema Frühling genießen, und zum Sommerfest führten die Kinder begeistert das Musical „Aufregung im Eichenbaum“ auf, in dem wir alle ermahnt werden, verantwortungsvoller mit unserer Umwelt umzugehen. Die Kinder waren wie immer begeistert von den gemeinsamen Projekten, die mit dem Chor, der Instrumentalgruppe und den Musical-Darstellern gemeinsam eingeübt wurden.

Pferdegelück im Werkunterricht



Im Werkunterricht mit Walter Schreiner haben unsere Kids Holzperde gestaltet. Egon Probst hat uns dafür sogar einen echten Sattel gesponsert - vielen Dank dafür! Unsere kleinen Pferdefans sind im siebten Himmel.

Ein besonderer Tag im Zeichen des Glaubens

Im Mai fand wieder unsere Monte-Kommunion statt. Gemeinsam mit Klaudia Müller und Pfarrer Andreas Artinger bereiteten sich unsere Kinder auf die Heilige Kommunion vor. Das diesjährige Thema, um das sich alles drehte, war „Jesus, du bist unser Stern“. Wir wünschen unseren kleinen Sternen, dass sie weiterhin von Gott behütet durch ihr Leben strahlen.



Die neue Monte-Post ist da!



Auch in diesem Jahr gab es das Projekt „Monte-Post“ in unserer Schule. Die Redaktion aus jungen, engagierten Reportern stellte ein tolles Heft zusammen mit Geschichten, Artikeln und Kochrezepten. Diesmal nahmen sich die Kinder neben dem Jahresthema Pflanzen vor allem das Thema Vielfalt vor und brachten auf berührende Weise zu Papier, dass wir alle anders sind und wir jeden so nehmen, wie er ist. Ein großes Lob an unsere fleißigen Jung-Autoren!

Mit dem Woid Woife auf Entdeckungstour



Ein ganz besonderes Highlight in diesem Schuljahr war der lang ersehnte Ausflug mit unserem berühmten Woid Woife zum Naturlehrpfad am Silberberg. Auch wenn uns das Wetter an diesem Tag ein bisschen im Stich gelassen hat, verbrachten wir einen zwar nassen, aber lehrreichen und sehr lustigen Vormittag miteinander.

Vielen Dank an den Woife und auch an unseren Elternbeirat für das Sponsoring dieses großartigen Erlebnisses!

Mutig, stark und selbstbewusst

Lang ersehnt wurde von den Kindern die Auffrischung des Selbstbehauptungskurses aus dem letzten Schuljahr. Der in Zusammenarbeit aus Eltern und Team entstandene Kurs sensibilisiert Kinder für die eigenen Grenzen und vermittelt sinnvolle Reaktionen in Notfällen. Wir hatten wieder abwechslungsreiche Stunden miteinander und sind ein gutes Stück mutiger, selbstbewusster und stärker geworden. Danke an Lorenz Schraner für die tatkräftige Unterstützung.

Auf Entdeckungsreise unter Wasser

Die Schüler der Jahrgangsstufen 3 und 4 haben mit dem Fischereiverein Viechtach einen spannenden Vormittag erlebt. Das Projekt der Bayerischen Fischerjugend vermittelt kindgerecht Wissen über heimische Fischarten, Kleinstlebewesen im Wasser und auch über Umweltschutz. So konnten wir hautnah miterleben, wie Fische gefüttert werden, durften Flusskrebse umsetzen, kleine Wasserbewohner untersuchen und wieder in ihren natürlichen Lebensraum setzen sowie spielerisch viel über den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur lernen. Ein besonderer Dank geht an Daniel Vogl, der als Mitglied des Fischereivereins und Papa zweier Montessori-Schulkinder mit weiteren Kollegen aus dem Verein das Projekt geleitet hat.



Medien und Künstliche Intelligenz in der Grundschule



An der Grundschule Drachselsried fand in der 4. Klasse ein informativer Vortrag zum Thema „Wir und unsere Medien“ statt. Als Referent war Herr Schlager (Medienpädagogischer Berater für digitale Medien) zu Gast, der den Schülern erklärte, welche Rolle Medien heute in unserem Alltag spielen.

Zu Beginn stellte Herr Schlager die grundlegende Frage: „Was sind eigentlich Medien?“ Ein weiterer Schwerpunkt des Vortrags war die Mediennutzung von Kindern. Herr Schlager erklärte, dass viele Kinder bereits früh mit digitalen Geräten in Kontakt kommen. Dabei könne übermäßiger Medienkonsum zu Problemen führen. In diesem Zusammenhang erwähnte er auch den Begriff „Hirnfäule“ (Brain rot), der beschreibt, dass zu viel Bildschirmzeit Konzentration und Lernen negativ beeinflussen kann. Besonders wichtig sei es, Medien bewusst und kritisch zu nutzen.

Außerdem sprach der Medienberater über Künstliche Intelligenz. Er erklärte, dass KI mit großen Mengen an Daten lernt und deshalb immer besser darin wird, Aufgaben zu lösen oder Fragen zu beantworten. Gleichzeitig betonte er, dass man KI geschickt und verantwortungsvoll nutzen sollte, zum Beispiel zum Lernen oder Recherchieren.



Neben den Chancen ging es auch um mögliche Gefahren. Besonders Smartphones und KI können problematisch sein, wenn sie zu oft oder unüberlegt genutzt werden. Dazu gehören etwa Ablenkung, falsche

Informationen oder ein zu hoher Medienkonsum.

Zum Abschluss sprach Herr Schlager darüber, wie Jugendliche Medien im Alltag nutzen. Viele verwenden sie zum Kommunizieren mit Freunden, für soziale Netzwerke, zum Spielen oder zum Anschauen von Videos. Wichtig sei dabei, ein gesundes Gleichgewicht zwischen digitalen Medien und anderen Aktivitäten zu finden.

Der Vortrag gab den Schülern viele neue Denkanstöße und zeigte, wie wichtig ein bewusster Umgang mit Medien in der heutigen Zeit ist.

Lesewoche

Lesen, das war der wesentliche Bestandteil des Unterrichtsstoffes im Rahmen der Lesewoche an der Grundschule Drachselsried.

Eröffnet wurde die Lesewoche mit der Programmvorstellung. Eingebaut in den Plan war ein Besuch in der Bücherei, auch außerhalb der Lesewoche findet regelmäßig monatlich für alle Klassen ein Büchereibesuch statt. Die „Geschichte von Pepe, der Pirat sein will“ bekamen die Schüler in vier Teile aufgeteilt als Lesehausaufgabe. Alle Klassen machten zu ihren Lieblingsbüchern unterschiedliche Projekte, um ihr Buch vorzustellen.

Am Dienstag kam mit Wolfgang Lambrecht ein waschechter Kinderbuchautor auf Einladung des Elternbeirats zu einer Autorenlesung an die Schule. Fasziniert arbeiteten die Schüler mit dem Schriftsteller. Sie bekamen einen fachlichen Einblick mit praktischen Tipps in die Vorleseregeln, erhielten eine Buchvorstellung und durften dem Autor Fragen stellen, die er alle kindgerecht beantwortete. Lambrecht bestärkte die Kinder ihre Fantasie im Kopf herzunehmen und eigene Geschichten zu verfassen.

Ein regelrechter Buchhandel fand am Mittwoch statt, beim Bücherflohmarkt, den die Kinder mit eigenen, gut erhaltenen Büchern veranstalteten. Insgesamt wechselten 205 Bücher den Besitzer, so konnten viele Bücher vor der Entsorgung gerettet werden und sich andere Kinder mit neuem Lesestoff versorgen.

Der Donnerstag stand voll im Wettbewerb, das Bücherteam hatte den Vorlesewettbewerb vorbereitet und für jede Klasse jahrgangsgerechte Texte ausgewählt. Gewertet wurde nach Leserichtigkeit, Leseflüssigkeit, Ausdruck und Betonung. Konzentriert absolvierten die Teilnehmer ihre Beiträge, sodass es für die Jury manchmal nicht einfach war, Unterschiede herauszufinden.

Am letzten Tag der Lesewoche fand am Morgen in der Aula die Siegerehrung für den Vorlesewettbewerb statt und die Teilnehmer durften sich aus den von der Bücherei bereit gestellten Büchern eine Buchprämie auswählen. Im Anschluss wurde bei schönstem Sonnenschein auf im Pausenhof ausgelegten Decken und Teppichen unter Einhaltung der Vorleseregeln aus der „Geschichte von Pepe, der Pirat sein will“ in Teams gelesen. Es war eine spannende und ereignisreiche Woche, die nicht nur das Lesen sondern auch die Gemeinschaft der Schulfamilie gefördert hat.



Urkunden und Buchpreise gab es für die Teilnehmer am Vorlesewettbewerb bei der Siegerehrung in der Aula.

Maifest der Zellertaler Grundschulen

„Gemeinsam sind wir stark“, unter diesem Motto fand in der Turnhalle der Grundschule Drachselsried das Zellertaler Maifest für die Grundschulen Arnbruck und Drachselsried statt. Alle Klassen beider Schulen gestalteten abwechselnd das Programm, wofür sie in den letzten Wochen fleißig geübt hatten. An der Malstation und beim Tischfußball des Teams der Mittagsbetreuung konnten sich die Kinder die Zeit bis zum Programmstart vertreiben.

Mit einem Flötenstück und dem gemeinsam gesungenen Lied „Rock me“ wurde das Fest eröffnet, Laura und Yaroslava führten souverän durch das Programm. Die Beiträge waren sehr vielseitig und abwechslungsreich mit Musik- und Gesangseinlagen, viel Bewegung mit Tanz und Akrobatik aber auch etwas Lyrik. In den Pausen zwischen den einzelnen Auftritten zeigten die Instrumentalgruppen mit Flöten- und Gitarrenstücken sowie Trommeleinlagen ihr Können. Einen flotten Tanz hatte die Kombiklasse 1/2a der Grundschule Drachselsried zum Lied „Das singende Känguru“ einstudiert und mit viel Power auf der Bühne präsentiert. Das Gedicht „A Buama Hosentaschn“ trug die dritte Klasse der Grundschule Arnbruck gestenreich und ausdrucksstark vor und zeigte, was sich so alles in einer Hosentasche versteckt. In Dirndl und Lederhose kam die Klasse 1/2b aus Drachselsried auf die Bühne, sie führten zum Volkslied „Bin i ned a scheena Hahn“ mit viel Schwung den Volkstanz Kikeriki auf. Mit einer weiteren Tanzeinlage begeisterten die Schüler der 1/2a aus Arnbruck, sie performten die Tritsch-Tratsch-Polka. Trommeln synchron gepaart mit akrobatischen Einlagen war der schwungvolle Beitrag der Drachselsrieder dritten Klasse. „I bin da, du bist da!“, mit diesem Lied begeisterte die 1/2b aus Arnbruck die vielen Besucher in der vollbesetzten Turnhalle. Ein Gedicht zum „Frühling“ trugen die Buben und Mädchen der vierten Klasse Drachselsried vor und mit einer tollen Choreografie tanzte die Arnbrucker vierte Klasse, zuerst die Mädchengruppe, dann die Buben und dann gemeinsam zum Lied „Walking on Sunshine“.

Es wurde gemeinsam geübt, gemeinsam gearbeitet und gemeinsam gefeiert und zum Abschluss des Programms sangen alle Schüler der beiden Schulen den Schulsong „Schule ist mehr“. Kinder und Lehrer hatten wieder ein schönes

Programm auf die Beine gestellt und den Besuchern gezeigt, was die Kinder alles können. Jeden Auftritt belohnten die vielen Besucher mit kräftigem Applaus, die Buben und Mädchen aus den beiden Schulen können stolz auf ihre Leistungen sein.



Lebendige Bienen zu Besuch und Honig zum Probieren

An zwei Nachmittagen waren die beiden Imker Alois Weps und Otto Geiger des Imkervereins Oberried zu Besuch bei den Kindern der Offenen Ganztagsbetreuung. Die beiden Imker hatten nicht nur die ein oder andere spannende Geschichten im Gepäck, sondern auch viele echte Utensilien aus der Imkerei. Natürlich durften hier auch Imkerhüte nicht fehlen, die von den Kindern anprobiert wurden.



Die Kinder der Offenen Ganztagsbetreuung lauschen gespannt den Imkern Otto Geiger (links) und Alois Weps.

Der Aufbau eines Bienenstaates sowie die Aufgaben von Königin, Arbeiterinnen und Drohnen wurde den Kindern anschaulich nähergebracht. In einem echten Schaukasten mit lebenden Bienen, konnten die fleißigen Tiere aus der Nähe beobachtet und sogar die Bienenkönigin gesucht werden.

Die Kinder durften Honig direkt aus den Waben probieren und zum Abschluss ließen sich alle ein leckeres Honigbrötchen mit dem von den Imkern mitgebrachten Honig schmecken.

Als Erinnerung erhielten alle Kinder eine handgefertigte Bienenwachskerze sowie ein kleines Infoheftchen.

Neues aus der Bücherei

Der besondere Buchtipp von Birgitt Breu

Udo Jürgens / Michaela Moritz:

„Der Mann mit dem Fagott“

Was für ein beeindruckendes berührendes Buch! Ich habe geweint und gelacht, getrauert und mich gefreut, habe mitgelitten und mitgefiebert.



Der Mann mit dem Fagott ist Biographie, Familiengeschichte, Zeitgeschichte, Liebesgeschichte und so warmherzig voller Lebendigkeit erzählt, dass man nicht genug bekommen kann.

Udo Jürgens erzählt in diesem Buch die Lebensgeschichte seiner Familie, beginnend bei seinem Großvater Heinrich, erzählt in einzelnen Episoden. Es geht nicht um chronologische Abläufe, die einzelnen Kapitel sind durcheinander,

beim Lesen fällt aber auf, dass sie immer zum vorhergehenden Kapitel passen. Was mich also anfänglich störte - die nicht chronologische Anordnung - erwies sich beim Lesen als Glücksfall.

Und der Mann mit dem Fagott? Den gibt es zweimal, er zieht sich als roter Faden durch das Buch. Zum einen ist es ein Fagottspieler, der 1891 in Bremen als Straßenmusikant auftritt und eine russische Weise spielt, Heinrich Bockelmann kommt zufällig vorbei, hört dieses melancholische Stück auf diesem melancholisch anrührenden Instrument und beschließt (das Abitur in der Tasche) nach Moskau, in die Perle des Ostens auszuwandern und dort sein Glück zu versuchen. Jahre später trifft er dort diesen Musiker wieder ...

Der Mann mit dem Fagott ist zudem eine Bronzefigur, Heinrich bekommt sie von seinem Schwiegervater zur Hochzeit, sie wird für ihn ein Talisman, später vererbt er sie seinem Zweitgeborenen Rudi, Udos Vater und der übergibt sie später Udo.

Das Buch selbst beinhaltet die dunkelsten Kapitel europäischer Geschichte, russische Revolution, 1. und 2. Weltkrieg; genauso wie die spannendsten Kapitel politischer Weltgeschichte. Was besonders auffällt, ist diese innige Verbindung, diese Liebe in der Familie Bockelmann, egal wie viele Kilometer sie trennen, egal in welcher Zeit, egal in welcher Generation.

So hat Udo Jürgens mit seiner Co-Autorin Michaela Moritz ein wunderbar warmherziges Buch vorgelegt, das nachhaltig beeindruckt und ein wertvolles Zeitdokument über 130 Jahre europäischer Geschichte darstellt. Als Bonusmaterial sind dieser Ausgabe zahlreiche Fotodokumente beigelegt, die das Leben dieser einflussreichen Familie zeigen. Absolute Leseempfehlung!

Neue Medien



Neue Medien im April und Mai.

Regelmäßig ergänzt das Büchereiteam den Medienbestand mit Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt und achtet auf eine ausgewogene Aufteilung für jede Altersklasse und jeden Interessenkreis. Nachstehend werden einige der Einkäufe präsentiert. Listen über die Neuanschaffungen gehen jeweils zeitnah per Mail an die Leser oder sind über <https://www.drachselsried.de/de/buecherei> abzurufen.

Zudem möchten wir auf unseren Service im online-Katalog <https://www.eopac.net/BGX431186/> hinweisen. Leser können mit den persönlichen Zugangsdaten Vormerkungen ihrer Wunschtitel beauftragen.

Medienbeschaffung über Sondermittel „Spende“

Dank einer Spende kann die Bücherei in diesem Jahr mehr in den Bestandsaufbau investieren. Hier der erste Einkauf - und da haben wir wieder an die Kinder gedacht. Als nächstes stehen neue Lektüren für die erwachsenen Leser auf dem Bestellzettel.



Im Rahmen des Ausflugs nach Deggendorf hat das Büchereiteam in der Buchhandlung Pustet dank der Spende Lektüren für Kinder und Erwachsene eingekauft, diese stehen bereits zur Ausleihe in der Bücherei zur Verfügung.

Kindernachmittage mit Hilde Brem

Beliebt sind die Kindernachmittage mit Hilde Brem. Je nach Jahreszeit wählt sie passende Themen für ihre Vorlese- und Bastelstunden aus. Eingeladen sind jeweils Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter.

Ostern und der Osterhase

Spannend waren die Geschichten vom Osterhasen, der erst nach längerer Suche und vielen Proben der Bewerber einen geeigneten Stellvertreter fand, so dass er schlussendlich in seinen ersehnten Skiurlaub fahren konnte. Aber damit der Osterhase auch für die Kinder etwas ins Nest legen konnte, wurden vorher eifrig Nesterl gebastelt.



Fleißige Bastler - sie wären sicher gute Stellvertreter für den Osterhasen gewesen, das dachte sich wohl auch der Osterhase, der zwischenzeitlich heimlich die gebastelten Nesterl mit Süßigkeiten befüllt hatte.

Olchis waren die Helden beim nächsten Treffen

Alles drehte sich um die Olchis, die kleinen Schmuddelmonster aus Schmuddelfing, beim Kindernachmittag in der Bücherei. Hilde Brem hatte sich ein bei den Kindern beliebtes Thema, die Olchis, und das Buch „Die Olchis fliegen in die Schule“ als Arbeitsgrundlage ausgewählt.



Jedes Kind durfte für sich einen Drachen „Feuerstuhl“ basteln.

Gemeinsam wurde eingangs erörtert, was ein Olchi ist, wie er aussieht, was er am liebsten macht, was sein Lieblingsessen ist und wo er sich am wohlsten fühlt. Einen Olchi erkennt man sofort an seiner großen Knubbelnase mit der er Verschimmeltes und faulig Stinkendes riechen kann. Was aber der Olchi gar

nicht mag ist, er will sich niemals waschen! Das und noch andere Eigenschaften machten die kleinen Olchi-Detektive ausfindig. Die kleine Gruppe arbeitete sich nach und nach durch die Abenteuergeschichten über die kleinen Schmutzmonster und alle durften zum Abschluss noch den Drachen Feuerstuhl aus Papier nachbauen. Und wie bei allen Aktionen mit Hilde Brem, hatte sie zum Naschen noch süße Kekse an die kleinen Besucher verteilt.

Büchereiteam auf Informations- und Einkaufstour in Deggendorf

Bei einem Ausflug nach Deggendorf besuchte das Büchereiteam die Stadtbibliothek. Bibliotheksleiterin Manuela Vaitl (im Bild links) erwartete die Abordnung aus Drachselsried bereits, sie führte durch alle Bereiche der Stadtbibliothek und gab einen umfassenden Einblick in die Büchereiarbeit einer großen Bibliothek, viele Infos zu allen Aktivitäten und der räumlichen und technischen Ausstattung sowie über aktuelle Vorhaben und Ziele.

Sie teilte kollegial ihre Erfahrungen und so konnte sich das Drachselsrieder Team einige Anregungen für den eigenen Betrieb holen.



Nach der Mittagspause im Gasthaus „Knödlwerferin“ holten sich die Büchereidamen bei Bücher Pustet Nachschub für den Bestand in der Bücherei, von den Buchhändlerinnen wurden sie freundlich und kompetent bedient.

Es war ein toller, erfolgreicher Ausflug!

„Wenn man zusammen lachen kann,
kann man auch zusammen arbeiten.“

Robert Orben



Das Ergebnis des Einkaufs - eine sprichwörtliche „Buchreihe“!

„Studien belegen: Der Besuch einer Buchhandlung
fördert die Gesundheit der Seele.“

Buchszene

25-jähriges Büchereijubiläum

Vorankündigung

Im Oktober wird die Bücherei 25 Jahre. Das Büchereiteam plant eine Jubiläumsfeier am Samstag, den 10. Oktober 2026 von 14.00 bis 17.00 Uhr. Im Rahmen der kleinen Feier werden langjährige Mitarbeiterinnen ausgezeichnet, es gibt ein Unterhaltungsprogramm für Kinder und es wird ein Bücherflohmarkt veranstaltet. Eingeladen sind alle Interessierten und Büchereimitglieder.

„Das Schönste an Teamarbeit ist,
dass du immer andere an deiner Seite hast.“
Margaret Carty, Schriftstellerin und Geschäftsführerin

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag von 9.30 von 11.30 Uhr

Kontakt Daten:

09945 905034 (während der Öffnungszeiten)

buecherei_drachselsried@t-online.de

www.drachselsried.de/buecherei

Facebook: Bücherei St. Ägidius

Instagram: buecherei_drachselsried

Termine des Literaturzirkels

Der Literaturzirkel der Bücherei St. Ägidius kommt an jedem ersten Montag im Monat von 19.00 - 21.00 Uhr in der Bücherei zusammen.

Es wird über Autoren und Bücher gesprochen und manchmal auch über Geschichten, die das Leben schreibt. Gäste sind herzlich willkommen.

Termine:

- Montag, 5. Oktober, ab 19.00 Uhr zum Thema „Übersinnliches“
- Freitag, 9. Oktober, ab 19.00 Uhr: Lesung & Autorengespräch mit Birgit Arnold, die aus ihren Werken „Das Perchtenerbe“ und „Fall Silent“ liest. Der Eintritt ist kostenfrei, dazu erwartet die Gäste ein kleines Buffet.

Birgit Arnold verbindet in ihren Geschichten Natur, Heimat und Mythologie zu eindrucksvollen literarischen Bildern. Aufgewachsen im bayerischen Fünfseenland, prägen Landschaft, alte Überlieferungen und die enge Verbindung zur Natur bis heute ihr Schreiben. In „Das Perchtenerbe“ greift sie fast vergessene Sagenwelten und alten Naturglauben auf, während „Fall Silent“ die wilde Kraft unberührter Landschaften und das fragile Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur in den Mittelpunkt rückt.

- Montag, 2. November ab 19.00 Uhr: Lizi-Bücherwichteln
Treffpunkt jeweils im Bürgersaal des Rathauses.

Weitere Informationen: <https://lizidrachselsried.wordpress.com>

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Pfarrkirche St. Ägidius, Drachselsried:

- Samstag, 29.08. um 09:00 Uhr Kirwagottesdienst
- Sonntag, 04.10. um 10:15 Uhr Erntedank
- Sonntag, 01.11. um 10:15 Uhr Allerheiligen, um 14:30 Uhr Andacht mit Gräbersegnung
- Samstag, 07.11. um 18:00 Uhr Ehejubiläumsgottesdienst, anschließend gemütliches Beisammensein im Bürgersaal

- Sonntag, 15.11. um 09:00 Uhr Volkstrauertag
- Expositur Mariä Namen, Oberried:**
- Samstag, 12.09. um 17:00 Uhr Kirwagottesdienst
 - Sonntag, 04.10. um 09:00 Uhr Erntedank
 - Sonntag, 01.11. um 09:00 Uhr Allerheiligen, um 13:00 Uhr Andacht mit Gräbersegnung
 - Donnerstag, 12.11. um 19:00 Uhr Vortrag im Pfarrheim über Prag
 - Sonntag, 15.11. um 10:30 Uhr Volkstrauertag
- Marienkapelle, Grafenried**
- Samstag, 26.09. um 17:00 Uhr Kirwagottesdienst

Dank an verdiente Mitglieder des Pfarrgemeinderats

Am 16. April wurden die einstigen Mitglieder im Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Arnbruck-Drachselsried-Oberried nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit Pfarrer Josef Gallmeier und Pfarrvikar Stefan Brunner in der Oberrieder Kirche mit Dank verabschiedet. Dazu waren alle zum Abendessen in das Gasthaus Geiger in Oberried eingeladen.

Am 1. März wählten die Pfarreiangehörigen die neuen Pfarrgemeinderatsmitglieder. So skizziert es das Bistum Regensburg: „Der Pfarrgemeinderat hat die Aufgabe, in allen Fragen, die das pastorale Leben einer Pfarrei betreffen, beratend oder beschließend mitzuwirken. Dabei übernehmen die Gewählten in besonderer Weise Verantwortung für das Ganze der Pfarrgemeinde.“

Pfarrer Josef Gallmeier sprach allen bisherigen PGR-Mitgliedern seinen Dank für ihre Tätigkeit aus. In der Pfarrei Drachselsried waren Otto Hirtreiter und Alexandra Geiger insgesamt zwölf Jahre Mitglied, letztere vier Jahre auch als stellvertretende Sprecherin, und Otto Geiger acht Jahre. Ebenfalls acht Jahre war in Oberried Dagmar Bauernfeind tätig und Marlene Strohmeier vier Jahre.

In Arnbruck war Maximilian Triffo in den letzten vier Jahren im Gremium. Einem jeden ausscheidenden Mitglied überreichte Pfarrer Josef Gallmeier zusammen mit der neuen PGR-Sprecherin Lena Steinbauer eine Dankurkunde, wobei Alexandra Geiger nicht anwesend sein konnte.

Ein besonderer Dank galt der bisherigen PGR-Sprecherin Martina Schmelmer. Sie hatte dieses Amt insgesamt 16 Jahre ausgeübt und bleibt auch jetzt noch als einfaches Mitglied Ortsprecherin von Drachselsried: „Mit großer Hingabe und Freude war sie tätig“, sagte Gallmeier und überreichte ihr ein Dankpräsent.



Dank und Anerkennung für viele Jahre treuen Dienst im Pfarrgemeinderat galt den ausscheidenden Mitgliedern. Von links: Maximilian Triffo, Martina Schmelmer, Otto Geiger, Pfarrvikar Stefan Brunner, Marlene Strohmeier, Otto Hirtreiter, Dagmar Bauernfeind, Pfarrer Josef Gallmeier und PGR-Sprecherin Lena Steinbauer.

20 Kinder feiern Erstkommunion

Für 20 Kinder aus der Pfarrei Drachselsried und der Expositur Oberried begannen am Sonntag, 3. Mai in der Pfarrkirche in Drachselsried die Feierlichkeiten zur Heiligen Erstkommunion. Mit einer Dankandacht, verbunden mit einer Maiandacht in der Expositurkirche in Oberried, fanden sie am Nachmittag einen würdigen Abschluss.

Vor dem Gottesdienst hatten sich die Kinder am Vormittag beim Gemeindeamt in Drachselsried versammelt und zogen dann in einer feierlichen Prozession, angeführt von den Ministranten und Kreuzträger Niki Geiger, mit Pfarrvikar Stefan Brunner und Martina Schmelmer zur Pfarrkirche. In der voll besetzten Kirche wurden sie mit einer ergreifenden Trompeten-Melodie, vorgelesen von Simon Miethaner auf der Trompete und Corinna Hauptmann an der Orgel, empfangen und stellten sich im Altarraum auf. Pfarrvikar Stefan Brunner hieß sie und alle Mitfeiernden herzlich Willkommen.



Martina Schmelmer trug Lesungstexte vor und Pfarrvikar Brunner stellte das diesjährige Kommunionmotto „Lebendige Bausteine der Kirche“ in den Mittelpunkt seiner Predigt. Er habe dieses Leitwort ausgewählt, weil das Gotteshaus vor genau hundert Jahren aus vielen Steinen erbaut wurde. „Diese Kirche aus Steinen erbaut ist ein imposantes Bauwerk, aber „die lebendigen Bausteine“, die Kirchengemeinschaft, die Menschen, die an Christus glauben, sind viel wichtiger. Jeder einzelne Christ ist ein großer „Stein“ der Kirche“.

Die Dankandacht am Nachmittag in der Expositurkirche „Mariä Namen“ in Oberried, bei der die Andachtsgegenstände geweiht wurden, war mit einer kleinen Maiandacht verbunden. Zum Abschluss gab es noch eine Überraschung. Jedes Kind erhielt ein Geschenk von der Pfarrei, das vom Vorbereitungsteam für sie angefertigt wurde, zur Erinnerung an diesen besonderen Tag.



Die Kommunionkinder:

Emma Aschenbrenner, Julia Bielmeier, Maximilian Muhr, Anna Fischer, Franziska Geiger, Laurin Graßl, Valentin Hutter, Louis Köppl, Luis Kollmer, Anastasia Kraus, Katja Liebl, Luisa Ritz, Jakob Schmidt, Vincent Schwarz, Benedikt Seidl, Julia Stoffel, Josef Strohmeier, Veronika Vogl, Jakob Wühr, Finn Zelzer

Bittgang nach Schönauf



Am Samstag, 9. Mai machten sich bereits zum 56. Mal Pfarrangehörige aus Drachselsried auf den Weg und pilgerten zur Wallfahrtskirche zum Hl. Blut nach Schönauf. Zuvor erteilte Pfarrvikar Stefan Brunner allen Teilnehmenden in der Pfarrkirche Drachselsried den Pilgersegen und reichte sich dann selbst in die Pilgergruppe ein.

An drei Kapellen, die auf dem Weg liegen, wurde jeweils eine kleine thematisch bezogenen Andacht gehalten, und mit einem Marienlied beendet. In der Wallfahrtskirche zum Hl. Blut zelebrierte Pfarrvikar Stefan Brunner ein Bittamt und spendete am Ende den Wettersegen. Lesungstexte und Fürbitten trug Martina Schmelmer vor, Organist Karl-Heinz Kilger war nach Schönauf gekommen und hat den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet.

Nach der Rückfahrt nach Drachselsried mit dem Bus erteilte Pfarrvikar Brunner der Pilgergruppe den Abschlussegens.

Bittgang nach Oberried

Vor vier Jahren wurde der Bittgang nach Oberried von Drachselsrieder Pfarrangehörigen wieder ins Leben gerufen. Pfarrvikar Stefan Brunner begrüßte die Teilnehmenden vor der Pfarrkirche Drachselsried zum „Friedensbittgang“ und machte sich mit ihnen auf den Weg.



Nach einem kurzen Stopp an der Kapelle der Familie Meindl in Rehberg, bei dem Martina Schmelmer ein Gebet vortrug und ein Marienlied gesungen wurde, ging es weiter zur Expositurkirche Mariä Namen in Oberried. Pfarrvikar Stefan Brunner zelebrierte das Bittamt, das von Karl-Heinz Kilger an der Orgel und den Gesängen der Gläubigen umrahmt wurde.

Bevor der Rückweg wieder angetreten wurde, erteilte Pfarrvikar Brunner den Wettersegen für die Familien und die Feldfrüchte.

Kommunionkinder auf Kommunionsausflug

34 Kommunionkindern aus der Pfarreiengemeinschaft Arnbruck-Drachselsried-Oberried fuhr im Mai gemeinsam auf Kommunionsausflug. Ziel war wieder wie in den vergangenen Jahren die Benediktiner Abtei Weltenburg. Schon bei der Hinfahrt erklärte Pfarrer Josef Gallmeier den Kindern geschichtliche und kulturelle Gebäude, die entlang der Fahrtroute zu sehen waren.

Im Klosterinnenhof von Weltenburg schmeckte den Teilnehmern das gemeinsame Mittagessen. Anschließend ging es in die Klosterkirche St. Georg, dort führte Pfarrer Gallmeier durch das von den Gebrüdern Asam errichtete und gestaltete Gotteshaus. Die Hl. Messe wurde in diesem Jahr im Marien-Wallfahrtskirchelein auf dem Frauenberg gefeiert. Im Klosterladen nutzten die Kinder die Zeit um Andenken zu erwerben.



Durch den Donaudurchbruch ging es per Bootsfahrt - wegen Niedrigwasser und eingeschränktem Schiffsverkehr teilte sich die Gruppe auf drei Zillen auf - bis zur Einsiedelei „Klösterl“. Von dort wanderte die fröhliche Schar bis nach Kelheim, wo schon der Bus zur Heimfahrt auf sie wartete.

Fronleichnam

Mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche und einer Prozession feierten die Katholiken in Drachselsried Fronleichnam. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich die teilnehmen Vereinsabordnungen und Gläubigen am vereinbarten Treffpunkt vor der Brauerei Falter und zogen dann mit der Blasmusik zur Pfarrkirche.

Nach dem Gottesdienst stellten sich die Mitglieder vor der Kirche zur Prozession auf. Die Teilnehmer zogen vorbei an den geschmückten Häusern durch das Dorf zu den vier Altären, an denen von Pfarrvikar Stefan Brunner die Evangelien verkündet und von Vorbeterin Martina Schmelmer und Lektor Georg Nägeli Fürbitten und Gebete vorgetragen wurden.



Die aufwendig dekorierten Altäre wurden gestaltet: vor der Tourist-Info von Martina Schmelmer, Christine Schemmerer, Regina Vogl, Anneliese Köppl und den Ministranten, die den Blumentepich ausschmückten; bei der Schlossbrauerei von Eleonore Geiger und Zenta Schmelmer; bei den Gedenkreuzen der Familie Bruckmayer von Margit Mühlbauer und Maria Vogl und vor ihrem Wohnhaus von Familie Franz Geiger.

Pfarrfest beim Pfarrheim Oberried

Am Fronleichnamfest war die Bevölkerung nach dem Gottesdienst mit anschließender Prozession zum Pfarrfest beim Pfarrheim Oberried eingeladen. Mit dem Erlös des Festes sollen die Renovierungsmaßnahmen an der im Jahr 1954 geweihten Expositurkirche Mariä Namen unterstützt werden. Das Kirchendach muss erneuert werden und es sind weitere Maßnahmen am und um das Gebäude erforderlich.

Veranstaltet wurde das Fest von der Kirchenverwaltung mit Pfarrgemeinderat, sie wurden in Planung und Umsetzung tatkräftig von den Ortsvereinen Trachtenverein, Gartenbauverein, Mütterverein und Skiclub unterstützt.

Bei schönstem Sommerwetter verbrachten zahlreiche Besucher ein paar gemütliche Stunden am Pfarrfest, das auf dem Park-

platz beim Pfarrheim angerichtet war. Bewirtet wurden die Gäste mit allerlei Getränken, Braten, Würstl vom Grill, Käse sowie mit Kaffee und selbst gebackenen Torten und Kuchen.



Wer die Renovierungsmaßnahmen finanziell unterstützen möchte, kann über das Spendenkonto der Katholischen Kirchenverwaltung Oberried bei der Sparkasse Regen-Viechtach, IBAN DE 95 7415 1450 0023 51 0092 einen Beitrag leisten. Bei Angabe von Namen und vollständiger Adresse werden durch die Kirchenverwaltung Spendenbelege ausgestellt.

Die Kirchenverwaltung mit Pfarrgemeinderat dankt allen Helfern, Besuchern und Spendern für die Beteiligung und Unterstützung.

Volkshochschule

Aktuelles Angebot der VHS



Vinyasa Flow - Yoga in Bewegung

Ein dynamischer Yoga-Flow, bei dem die Asanas (Körperhaltungen) fließend ineinander übergehen. Der Atem führt die Bewegung. Diese Yogapraxis kräftigt die Muskulatur, verbessert die Beweglichkeit und schult das Gleichgewicht. Der Bewegungsablauf verbindet Körper, Atem und Geist.

Termine:

6x Donnerstag 24.09. - 29.10.2026 von 18.00 - 19.00 Uhr

6x Donnerstag 24.09. - 29.10.2026 von 19.00 - 20.00 Uhr

6x Donnerstag 12.11. - 17.12.2026 von 18.00 - 19.00 Uhr

6x Donnerstag 12.11. - 17.12.2026 von 19.00 - 20.00 Uhr

4x Donnerstag 14.01. - 04.02.2027 von 18.00 - 19.00 Uhr

4x Donnerstag 14.01. - 04.02.2027 von 19.00 - 20.00 Uhr

Progressive Muskelentspannung

Progressive Muskelentspannung ist eine leicht erlernbare, wissenschaftlich fundierte Methode zur Entspannung und Stressreduktion. Durch das bewusste An- und Entspannen einzelner Muskelgruppen beruhigen sich Atmung und Puls, Körper und Geist kommen zur Ruhe. Ziel des Kurses ist es, eine alltagstaugliche Technik kennenzulernen, die hilft, besser mit Stress umzugehen und Beschwerden wie Rückenschmerzen, Migräne, Schlafstörungen oder Angstzustände zu lindern - ganz ohne Medikamente.

Termine:

6x Dienstag 22.09. - 27.10.2026 von 18.00 - 19.30 Uhr

6x Dienstag 10.11. - 15.12.2026 von 18.00 - 19.30 Uhr

Alle Kurse finden im Bürgersaal des Rathauses statt.

Vereine und Verbände

Verleihung der Bayerischen Ehrenamtskarte

Am 23. Juni erfolgte wieder die jährliche Verleihung der Bayerischen Ehrenamtskarten an engagierte Vereinsfunktionäre sowie Einsatzkräfte in der Aula der Realschule Regen. Landrat Dr. Ronny Raith begrüßte neben den künftigen Ehrenamtskarteninhabern auch Vertreter aus fast allen Kommunen des Landkreises. In seiner Rede lobte Raith die Bereitschaft der Ehrenamtskarteninhaber, sich für die Gesellschaft einzusetzen. „Sie haben den Anspruch, etwas zu bewegen und unsere Gesellschaft positiv zu gestalten“, sagte der Landrat. Doris Werner von der Ehrenamtsförderung des Landkreises erklärte die Unterschiede zwischen der blauen und der goldenen Ehrenamtskarte. Voraussetzung für den Erhalt der Karte ist ein ehrenamtlicher Einsatz bei einer Hilfsorganisation oder ein wöchentliches Engagement von mindestens fünf Stunden beziehungsweise 250 Stunden jährlich.

Insgesamt wurden 95 Ehrenamtskarten an engagierte Landkreisbürger verliehen. Im Anschluss an die Ehrung folgte eine kleine Feierstunde mit einer gemeinsamen Verpflegung, welche durch den Elternbeirat der Realschule Regen organisiert wurde.



Aus der Gemeinde Drachselsried wurden Frau Greta Brock für den Einsatz als Schriftführerin, Pressewart und Marketing beim Cave Gladium e.V., Frau Jasmin Hoffmann als Inhaberin der Juleica, Frau Maria Vogl für ihr Engagement als 1. Vorsitzende des Gartenbauvereins Oberried/Unterried und 2. Vorsitzende beim VdK Zellerthal sowie Dominik Hutterer als aktive Einsatzkraft bei der FFW-Bodenmais, mit der blauen Ehrenamtskarte ausgezeichnet. (Nicht im Bild: Greta Brock).

Fischerjugend im Zeltlager - Erlebnis, Abenteuer, Fangerfolge



Unser Angelverein zählt nicht gerade zu den Vereinen, dem viel Aufmerksamkeit und Bedeutung geschenkt wird. Meist unbeachtet, ist unser kleiner Verein vielfältig aktiv, egal, ob bei der Jugend oder bei den aktiven Mitgliedern.

Die neuen Jugendwarte des Vereins, Helmut Geiger und Ernst Mühlbauer, selbst erfahrene Fischer, konnten durch ein tolles Jahres-

programm in kurzer Zeit viele neue Interessenten im Alter von 7 – 15 Jahren gewinnen. Die Eltern wurden von der Aufregung und der Begeisterung regelrecht angesteckt. Bei den Veranstaltungen an den Gewässern fiebern sie mit und begleiten sie. Vor einigen Wochen konnte unsere Jugend mehrere Tage in „fremden Gewässern“ fischen. Der besondere Reiz dabei, ein Zeltlager mit befreundeter Vereinsjugend aus Plattling und

Viechtach. In den Gewässern des Teublitzer Vereins wurden unglaubliche Angelmöglichkeiten geboten und die ersten Träume wahr gemacht.



3 Tage konnte die Jugend unter dieser fachkundigen Anleitung den Grundstock für ein waidgerechtes Angeln erlernen. Verständlich, dass beim gemeinsamen Essen die Erfolge ausgetauscht wurden.

Die gelebte Natur, verbunden und integriert im Hobby „Angeln“, bleibt nach diesem Zeltlager, den Jugendlichen und den mitgereisten Eltern, unvergessen.

Allen, die dies gestaltet, vorbereitet und ermöglicht haben, können sicher sein, der Basis in unserer Jugendarbeit neue Impulse gegeben zu haben.

Die Zukunft des Vereins - das ehemalige Waldbad Arnbruck

Monatelange, umfangreiche und sehr aufwendige Arbeiten, die den Handwerkern des Vereins alles abverlangten, stehen vor der Fertigstellung. Im Waldbad konnte vor einigen Wochen der erste Fischbesatz eingebracht werden. Zuvor mussten Zu- und Ablauf neu angelegt werden und Laichplätze geschaffen werden. Derzeit werden die Wege und die Böschungen begrünt. Zwei neue Holzstege erinnern an das ehemalige Aussehen des Waldbades.

Eine weitere Baumaßnahme wurde uns durch Zufall ermöglicht. Der Besitzer des angrenzenden Waldes stellte uns vor der Zufahrt eine kleine Fläche zur Verfügung. Nach der Fertigstellung entstanden nun 6 Parkplätze in unmittelbarer Nähe des Waldbades.

Für den Fischereiverein waren es beschwerliche Monate. Die Gestaltung eines solchen Idylls ließ Mühen und Kosten erträglich erscheinen. Die Zukunft, den Mitgliedern zusätzliche Angelmöglichkeiten zu bieten, wurde dadurch gesichert.



In der Zwischenzeit bewundern viele Besucher aus den umliegenden Gemeinden die Neugestaltung des Waldbades. Gerade die Älteren unter ihnen erinnern sich beim Erzählen daran, wo im Sommer gebadet wurde und im Winter mit dem Eisstock geschossen werden konnte.

Auch dabei hatte Franz Fischer, der „König vom Zellertal“, seine Hände im Spiel. Er war es, der 1965 der Gemeinde Arnbruck dieses Waldbad abkaufte, um es als Fischweiher

nutzen zu können. Franz Fischer unterstützte in Arnbruck viele Objekte, zu denen heute unter anderem der Fortbestand der Vituskapelle zählt. Glück, dass sein Enkel Arno Fischer in diese Fußstapfen trat. Bei einem Gespräch erkannte er die Notwendigkeit, dass das Waldbad die Zukunftssicherung für den Fischereiverein bedeutet. Er sagte der Nutzung des Waldbades zu. Mit einer solchen Geste hatte niemand gerechnet. Dank und Anerkennung dafür, dass uns eine existenzielle Sorge durch diese großzügige Geste genommen wurde.



Osterkronen schmücken die Dorfmitten

Wie jedes Jahr schmückte der Gartenbauverein Ober-/Unterried die Dorfmitte in Drachselsried und Oberried. Viele Mitglieder haben sich bei Gerda und Max Koller getroffen, um Girlanden zu Osterkronen zu binden und sie mit bunten Eiern zu verzieren. Sie zierten zur Osterzeit den Dorfplatz in Oberried und in Drachselsried den Brunnen mit der Skulptur der Degenberger. Vorsitzende Maria Vogl bedankte sich bei den fleißigen Mitgliedern für den Erhalt dieses Brauchtums.



Das 40-jährige Bestehen mit einem Gartenfest gefeiert

Der SC Zellertal Drachselsried feierte seinen 40. Geburtstag und ehrte seine Gründungsmitglieder.

Am 22. März 1986 fanden sich 22 Sportsfreunde aus der Gemeinde Drachselsried im Brauereigasthof Falter zusammen, um einen Sportverein zu gründen. Drei Monate vorher war die Gründungsversammlung wegen zu geringer Beteiligung bereits einmal gescheitert.

Im Bayerwaldboten war damals von Dori Wühr zu lesen: „Ein alter Wunschtraum vieler Sportler aus dem Raum Drachselsried ging in Erfüllung. Nach mehreren Vorgesprächen wurde der „Sportclub Zellertal Drachselsried e. V.“ aus der Taufe gehoben. Die von der Gemeinde beim neuen Schulhaus errichteten Sportanlagen waren der letzte Anstoß für die Vereinsgründung“. Die Vorstandschaft setzte sich aus 1. Vorsitzendem Josef Brückl, Stellvertreter Otto Falter, Schriftführer Richard Achatz und Kassier Josef Köstler zusammen.

Der 1. Vorsitzende des SC Zellertal Willi Wührer konnte eine Vielzahl von Gästen im Innenhof der Brauerei Falter begrüßen, an dem Ort, an dem der Verein gegründet wurde. Eine große Freude war es ihm, dass sechs der noch acht lebenden Gründungsmitglieder kommen konnten. Von den ehemals 22 Gründungsmitgliedern sind neun bereits verstorben und fünf aus dem Verein ausgetreten.

Bei der Gründung im März 1986 ging es vordergründig um einen Fußballverein. Das war auch einige Zeit die einzige Sparte. Im Laufe der Jahre schlossen sich die Sparten Tischtennis, Badminton und schließlich die Eisstockschießen an. Ende der 1990er Jahre zählte der SC Zellertal an die 500 Mitglieder. Momentan sind es knapp 200 Mitglieder in den Sparten Eisstock, Fit und Fun und Ski Nordisch, die Sparte Fußball ruht schon eine geraume Zeit.

In seinem Grußwort gratulierte Bürgermeister Vogl dem Verein zu seinem „40. Geburtstag“, der eine Institution in der Gemeinde darstellt und das gesellschaftliche Leben bereichert. Wenn auch die Mitgliederzahl geschrumpft sei, so werden Sport, Kameradschaft und Zusammenhalt gepflegt. Dies zeigt die Wertschätzung, dass die verbliebenen Gründungsmitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Diese rief Vorstand Wührer zu sich und die wurden von ihm und dem Bürgermeister mit einer Urkunde bedacht.



Die Gründungsmitglieder mit 2. Vorstand Norbert Muhr (von links), Josef Köstler, Hans Maier, Johann Wührer, Maria Achatz, Karl Wührer, Josef Bauer, 1. Vorstand Willi Wührer und Bürgermeister Johannes Vogl.

Nicht kommen konnten Richard Achatz und Otto Hirtreiter. Köstler hatte eine Anekdote aus der Gründungsversammlung zu berichten: Nach der Vorstandswahl reichte Otto Hirtreiter einen Hut in die Runde, den er mit einem 50-Mark-Schein bestückte, um ein Startkapital für den neuen Verein zu generieren und angeblich kam ein ansehnliches Sümmechen zusammen.

Wenn auch die Ehrungen der Hauptakt der 40-Jahr-Feier war, so wurden auch die Stöcke geschwungen. Den ganzen Nachmittag über probierten sich die Vereinsmitglieder und Besucher beim „Plattlschießen“, um als 1. Preis einen Ster Holz mit nach Hause zu nehmen. Bei Speiß und Trank klang ein geselliger Nachmittag mit vielen Erinnerungen an die vergangenen 40 Vereinsjahre aus.

Trachtenverein „Hochstoaner“ Oberried auf Nachwuchssuche

„Die Werte unserer Waldheimat und unseres Volkstums zu pflegen, wertvolles Altes zu erhalten, gesund Wachsendes und sinnvolles Neues zu fördern“ hat der Heimat- und Volkstrachtenverein „Hochstoaner“ Oberried in seiner Satzung stehen. Das ist im Besonderen die Pflege der bodenständigen Volkstracht, des Volkstanzes, des Volksliedes und der Volksmusik, die

Brauchtumpflege, die Landschafts- und Denkmalpflege, die Pflege der Mundart sowie der Heimat- und Mundartdichtung.

Das ist und darf aber keine Momentaufnahme sein, sondern soll u.a. auch Kindern und Jugendlichen weitervermittelt werden. Deswegen ist die Vereinsführung ständig um die Fortführung ihrer traditionellen und erfolgreichen Nachwuchsarbeit bemüht. Zu diesem Zweck wurde am

17. Mai diesen Jahres zum ersten Mal im Oberrieder Pfarrheim mit Unterstützung der Rißblocher aus Bodenmais ein Kinder- und Jugendtag durchgeführt. Durch Spiele und Darbietungen von Volkstänzen konnte Begeisterung bei einigen Kindern geweckt und damit der Grundstein für eine neue Kindergruppe gelegt werden.

Die Leitung der Kinder- und Jugendabteilung obliegt Jasmin Hoffmann aus Drachselsried, deren Opa Otto Hoffmann auch ein engagierter Schuhplattler und Trachtler war. Sie wird unterstützt von Benjamin Fuchs, dessen Eltern das Glasgeschäft Fuchs in Drachselsried betreiben. Jasmin ist Inhaberin der Juleica und damit bestens qualifiziert. Ferner bildet sie sich durch Teilnahme an Seminaren des Bayerischen Waldgaues und des Bayerischen Trachtenverbandes fort. In Zusammenarbeit mit den Schulen Drachselsried und Arnbruck gehört nun auch eine Blockflöten- und Gitarrengruppe dem Verein an.



Die Tanz- und Plattlerproben finden in der Regel an Wochenenden zusammen mit den Erwachsenen im Mehrzweckraum der Montessori Schule in Oberried statt. In der Vergangenheit durchgeführte offene Tanzabende sind auch wieder angedacht.

Die Kinder und Jugendlichen werden vom Verein kostenlos mit Trachten ausgestattet. Ferner sind sie bis zum 14. Lebensjahr beitragsfrei. Bei

entsprechenden Nachweisen besteht eine Beitragsbefreiung bis zum 26. Lebensjahr. Mit 15,00 € erhebt der Verein einen moderaten Jahresbeitrag für Erwachsene. Bei entsprechender Anzahl besteht auch die Möglichkeit eines Familienbeitrages.

Kostenlos kann eine Steirische, ein Hackbrett, eine Zither oder ein Glockensatz zum Erlernen verliehen werden.

Aber nicht nur beim Volkstanz, Schuhplatteln und Musizieren sind die Hochstoaner aktiv. In Zusammenarbeit mit der Tourist-Info Drachselsried werden Heimatabende durchgeführt; zusammen mit dem Oberrieder Pfarrgemeinderat ist der Verein verantwortlich für die Durchführung der Oberrieder Dorfweihnacht. Ferner wurde vom Trachtenverein die Totenbrettergruppe am Ortsausgang von Oberried errichtet und kürzlich erneuert, das Gipfelkreuz auf dem Hochstein aufgestellt und das Kreuz am Eingang zum Oberrieder Friedhof gestiftet.



Heimatabend am Dorfplatz - 19.07.2025

Die Vereinsverantwortlichen hoffen durch diesen Beitrag Interesse bei Jung und Alt geweckt zu haben, Hinweise auf Veranstaltungen etc. können der Print-Presse und den Sozialen Medien entnommen werden. Weitere Auskünfte durch kompetente Mitglieder u.a. durch den 1. Vorsitzenden Helmut Jungbeck unter 0171 1025523.

Keine Nachfolger in Sicht beim VdK

Maria Vogl führt den VdK-Ortsverband Zellertal für ein Jahr kommissarisch

Schon im Vorfeld der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ließ der 1. Vorsitzende Georg Preiß seine Vorstandskollegen wissen, dass er nach 16 Jahren nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung steht.

Bei den Neuwahlen, geleitet von Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk, einigten sich die anwesenden Mitglieder die amtierende 2. Vorsitzende Maria Vogl an die Spitze zu wählen. Die gleiche Prozedur war für die Neubesetzung des Kassiers notwendig, nachdem Eduard Reith ebenfalls nach 17 Jahren nicht mehr kandidierte. Auch er erklärte sich bereit, nochmals ein Jahr kommissarisch dranzuhängen.

Im Gasthaus Geiger in Oberried begrüßte der 1. Vorsitzende Georg Preiß eine große Anzahl von Mitgliedern. Die 2. Vorsitzende Vogl gab einen Rückblick über die wichtigsten Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr. Der Kassenbericht von Eduard Reith wies einen zufriedenstellenden Betrag aus und die Vorstandschaft wurde von den Mitgliedern entlastet.

Die Ehrengäste waren sich einig, dass trotz der Rentenberatung in den Rathäusern die Beratungen durch den Sozialverband unerlässlich sind. Als Praktiker wurde Helmut Plenk in eine elitäre Runde berufen, die Rentenkommission. Die neue 1. Vorsitzende gratulierte ihm im Namen des Ortsverbandes zu dieser neuen Aufgabe. Sie wies auf die kommenden Veranstaltungen hin.

Zum Schluss bedankten sich Plenk und Vogl beim bisherigen Vorsitzenden mit je einem Geschenk.



Die Vorstandschaft mit Beisitzern und Ehrengästen. (v. l.) Die Bürgermeister Johannes Vogl und Angelika Leitemann, Günther Graßl, Reinhard Graßl, Kurt Fischer, Ilse Graßl, Elisabeth Mühlbauer, 1. Vorsitzende Maria Vogl, Frauenbeauftragte Beate Baier, stellvertretender Landrat Hermann Brandl, der bisherige Vorstand Georg Preiß, Hannelore Aschenbrenner, Karl Wühr und Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk.

Jubiläumsfest auf der Schareben: Hundert Jahre Engagement für die Waldheimat

„Hundert Jahre, in denen engagierte Leute den Einheimischen wie den Urlaubsgästen Zugang zu den Schönheiten unserer Natur eröffnet, Wege zum Wandern und Erleben unserer

Heimat geschaffen und gepflegt, Kultur und Geselligkeit in der Gemeinschaft ermöglicht haben, sind für uns alle Grund, der Wald-Vereinssektion Drachselsried zu ihrem Jubiläum zu gratulieren“ sagte der geschäftsführende Vorstand des Hauptvereins, Markus Kerner bei seiner Ansprache.



Geschäftsführender BWV-Vorsitzender Markus Kerner beglückwünscht die Sektion Drachselsried zum 100-jährigen Jubiläum.

Hunderte von Besuchern waren der Einladung von Sektionsvorsitzendem Martin Hutter auf die 1.019 m hoch gelegene Schareben gefolgt, in der das große Service-Team der Berghütte und viele Helfer aus der Sektion und befreundeten Vereinen perfekt für das leibliche Wohl sorgten. Es war kühl, aber trocken, als Mesner Wolfgang Kuchler zur Feldmesse läutete, die Pfarrer Alois Loeßl hielt.

In seiner Predigt erinnerte Loeßl an die Zeit der Gründung am 2. Februar 1926. Es war der Mariä-Lichtmess-Tag, der 40. Tag nach der Geburt Jesu und der Präsentation im Tempel, in dem die Gottesmutter Maria ihren Sohn Gott weihte, als Akt der Mütterlichkeit und göttliche Gnade.



Der „Riesberg Viergesang“ aus Lindberg umrahmte den Gottesdienst mit den wunderschön gesungenen Liedern der „Waldlermesse“ von Ferdinand Neumaier.

Anschließend nutzten alle die Gelegenheit, sich mit Getränken sowie gebratenen oder gebackenen Köstlichkeiten im Freien oder in der Berghütte zu versorgen und ihr Mittagessen einzunehmen, während sie sich von den unermüdlich aufspielenden „Wemocha Buam“ zünftig unterhalten ließen.

Sektionsvorsitzender Martin Hutter schilderte in seiner Ansprache die wichtigsten Stationen und Ereignisse der Sektion, die vor ihm über 34 Jahre Gerd Matl mit großem Einsatz und Erfolg geführt hatte.

Mit der Übernahme und dem Umbau der Berghütte Schareben habe die Sektion 1988 bis 1992 eine Mammutaufgabe übernommen und zur Freude von tausenden Naturliebhabern erhalten und einen Treffpunkt erhalten, in dem man das ganze Jahr über gerne einkehrt. Schon in den Jahrzehnten davor habe

die Sektion Wanderwege erschlossen, gepflegt und mit Ruhebänken ausgestattet, mit dem „Leinl-Häusl“ Denkmalschutz praktiziert, der Bevölkerung die Liebe zur eigenen Heimat geweckt.

Darauf ging auch Landrat Ronny Raith in seinem Grußwort ein und bekundete seinen Respekt für den nicht einfachen, aber erfolgreichen Betrieb der Berghütte; man sehe, „der Waldler liebt seine Heimat“. Bürgermeister Johannes Vogl nutzte die Gelegenheit, allen herzlich zu danken, die sich in der Sektion ehrenamtlich um die Wanderwege kümmern, um die vielen Einrichtungen, um die Erhaltung von Wald und Natur.

Für Helmut Jungbeck, den langjährigen Finanzverwalter der Sektion, hatten Markus Kerner und Martin Hutter eine besondere Ehrung vorbereitet: Die Goldene Verdienstnadel für besondere Verdienste um den Bayer. Wald-Verein e.V., die ihm unter großem Beifall ans Revers geheftet wurde.



Mit Spannung warteten alle auf den großen Sägewettbewerb, bei dem jeweils zwei Partner eine schmale Scheibe von einem Fichtenstamm abzusägen hatten. Da war nicht nur Kraft und Irxenschmalz gefragt, sondern auch exakt abgestimmte Partnerarbeit. Auf Hundertstelsekunden genau wurde die Zeit erfasst, bis die Scheibe fiel. Die Schnellsten in der Herrenklasse waren Charlie Wittenzellner und Markus Mühlbauer mit 22,38 Sekunden, gefolgt von Landrat Ronny Raith und Bürgermeister Johannes Vogl mit 25,78 Sekunden.



Zwei starke Männer, Ronny Raith und Johannes Vogl, schaffen beim Sägewettbewerb die zweitschnellste Zeit.

In der Damenklasse siegten Andrea Sturm und Tanja Kopp mit 52,09 Sekunden.

Eine Riesengaudi war's, begleitet von Anfeuerungsrufen und Beifall. Am Ende gab's zufriedene Mienen und Freude über ein rundum gelungenes Jubiläumsfest.

WSV Kicker beenden erfolgreiche Saison

Unsere jungen WSV Fußballer haben eine sehr erfolgreiche Saison abgeschlossen.



Die jüngsten G-Jugend-Kicker bestritten Freundschaftsspiele und waren beim Training stets mit großem Eifer dabei.

Die F-Jugend absolvierte ihre Spiele allesamt erfolgreich und darf sich - auch wenn es hier noch keine offizielle Wertung gibt - als souveräner Meister fühlen.

Die E-Jugend startete stark in die Saison, musste sich in den letzten Partien jedoch knapp

geschlagen geben und erreichte am Ende einen sehr guten 3. Tabellenplatz. Hier wurde auch das ein oder andere Mal mit alternativen Trainingseinheiten in der Woidbox die Ausdauer und Kraft gestärkt.

Die D-Jugend, die in einer Spielgemeinschaft mit Arnbruck antritt, zeigte nach der Winterpause eine deutliche Leistungssteigerung und belegte schließlich den 9. Platz.

Nach der gemeinsamen Abschlussfeier aller Mannschaften geht es nun in eine kurze, wohlverdiente Sommerpause. Ab Ende August steigen alle Teams wieder in den Trainingsbetrieb ein.

Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen! Bei Fragen oder Interesse steht Spartenleiter Sebastian Schmidt unter 0151 11817061 gerne zur Verfügung.

Tolles Sport- & Dorffest beim WSV Oberried

Am Samstag, den 11. Juli, stand bei bestem Wetter unser alljährliches Sport- & Dorffest auf dem Sportgelände in Unterried an. Der WSV Oberried um Vorstand Sebastian Müller hatte wieder ein buntes Rahmenprogramm zusammengestellt, das sportlich & gesellschaftlich sehr gut harmonierte.

Der Festbetrieb startete um 13.00 Uhr mit dem „Zellertaler Stocksport-Cup“ auf den Asphaltbahnen.



11 Mannschaften lieferten sich bis 18.00 Uhr einen heißen Kampf um den begehrten Wanderpokal, den sich der SV Arnbruck sicherte. Die Bodenmaiser Eintracht landete auf Rang 2. Den Platz am Podium komplettierten „die 3 lustigen 4“.

Parallel standen im Nachmittag Jugendfußballspiele am Rasen an. Die G, F - & E - Jugend des WSV Oberried hatte jeweils den SV Arnbruck zu bespielen und sorgten dabei für reichlich Spektakel.



Nebenbei konnten sich die Besucher in Hüpfburg und an der Torwand austoben. Zusätzlich wurde dieses Jahr mit Kinderschminken eine weitere Attraktion für die Kinder angeboten.

Um 18.00 Uhr ging's dann in den gemütlichen Teil über. Die vielen Festbesucher stärkten sich mit Leckereien vom Grill, Käse sowie zur späteren Stunde mit Getränken an der Bar. Die „Woidbixxn“ spielten an diesem lauen Sommerabend groß auf und sorgten für tolle Stimmung.



Der WSV Oberried bedankt sich ganz herzlich bei allen Festbesuchern sowie seinem tollen Team, die zum Gelingen des Sport -& Dorffestes beigetragen haben.

Aktivitäten 2026

AKTIVITÄTEN 2026			
WSV OBERRIED			
FUSSBALL			
WINTERSAISON	MITTWOCH	17:00 - 18:00	G-JUGEND TRAINING
	FREITAG	15:30 - 17:00	F-JUGEND TRAINING
	FREITAG	17:00 - 18:30	E-JUGEND TRAINING
SOMMERSAISON	MONTAG	17:00 - 18:00	E-JUGEND TRAINING
	MONTAG	17:30 - 19:00	D-JUGEND TRAINING
	DIENSTAG	17:30 - 18:30	F-JUGEND TRAINING
	MITTWOCH	17:00 - 18:30	E-JUGEND TRAINING
	MITTWOCH	17:30 - 19:00	D-JUGEND TRAINING IN ARNBRUCK
	FREITAG	15:30 - 16:30	G-JUGEND TRAINING
	FREITAG	17:00 - 18:30	F-JUGEND TRAINING
EISSTOCK			
WINTERSAISON	FREITAG	19:45 - 22:15	EISHALLE REGEN
SOMMERSAISON	MITTWOCH	AB 18:30 UHR	
	FREITAG	AB 18:30 UHR	
WOIDBOX-HIIT			
	DONNERSTAG	17:30 - 18:30	LIGHT
	DONNERSTAG	19:00 - 20:00	
	SAMSTAG	09:00 - 10:00	
WOIDBOX-YOGA			
	DIENSTAG	18:15 - 19:15	LIGHT
	DIENSTAG	19:30 - 21:00	
KARATE			
	DONNERSTAG	17:30 - 18:20	NINJA KARATE
	DONNERSTAG	18:30 - 19:25	WARRIOR KARATE

Neues von den Feuerwehren

Maibaumaufstellen in Asbach

Auch heuer wurde in Asbach wieder das traditionelle Maibaumaufstellen mit viel Engagement und bester Stimmung gefeiert. Zahlreiche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, des Dorfvereins sowie viele Dorfbewohner und Gäste packten gemeinsam an, um den Maibaum sicher an seinen Platz zu bringen.

Wie es sich für eine echte Tradition gehört, wurde der Maibaum nicht mit schwerem Gerät, sondern ganz klassisch mit den sogenannten „Schwaiberln“ – langen Holzstangen – Stück für Stück in die Höhe gestemmt. Dabei waren Teamgeist, Geschick und gutes Timing gefragt. Dank der eingespielten Helfer klappte das Aufstellen aber wieder reibungslos.



Anschließend ging es zum gemütlichen Teil ins Feuerwehrhaus über. Dort warteten bereits kühle Getränke aus dem – natürlich stilechten – Feuerwehr-Kühlwagen. Dieser war mit süffigem Rittergold vom Brauerei-Gasthof „Zur Post“ bestens gefüllt und wurde dankenswerterweise kostenlos zur Verfügung gestellt. Bei den frühlingshaften Temperaturen schmeckte das Bier natürlich besonders gut.

Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen: Warme Leberkässpezialitäten mit frisch gebackenen Semmeln und Kartoffelsalat sorgten für die nötige Stärkung nach getaner Arbeit. Und wer danach noch Platz hatte, wurde von den Damen des Dorfes mit einer großen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und leckeren Nachspeisen verwöhnt.

So klang ein rundum gelungener Abend vor dem Maifeiertag in geselliger Runde aus.



Ein Meilenstein für die Feuerwehr Drachselsried: Einzug ins neue Gerätehaus

Am Samstag, den 25. April, brach für die Freiwillige Feuerwehr Drachselsried eine neue Ära an: Nach einer intensiven Bau-phase und arbeitsreichen Wochen der Vorbereitung konnte die Mannschaft endlich ihr neues, modernes Feuerwehrgeräte-

haus offiziell beziehen. Die Freude und Erleichterung unter den Kameraden war sichtlich groß.

Abschied von der drangvollen Enge

Der Umzug war dringend notwendig. Im alten Gerätehaus herrschten seit Jahren extrem beengte Platzverhältnisse. Die Situation war derart angespannt, dass wichtige Einsatzgegenstände bereits extern ausgelagert werden mussten, weil der Platz im Gebäude hinten und vorne nicht mehr ausreichte. Von Seiten der Regierung war das alte Gebäude daher schon seit Jahren nur noch mit einer Ausnahmegenehmigung auf Vorbehalt geduldet.

Mit dem Neubau gehört diese logistische Herausforderung nun der Vergangenheit an. Den Aktiven steht ab sofort ein geräumiges und vor allem den aktuellen Sicherheitsstandards und dem Stand der Technik entsprechendes Domizil zur Verfügung, das optimale Bedingungen für den Ausbildungs- und Einsatzdienst bietet.



Ein starkes Bild: Die Mannschaft zieht im geschlossenen Zug um

Der eigentliche Umzugstag forderte noch einmal den vollen Einsatz aller Mitglieder, verlief aber absolut reibungslos. Für den Transport der persönlichen Schutzausrüstung war jedes aktive Mitglied selbst verantwortlich. Nachdem die Spinde im alten Heim geleert waren, formierte sich die Feuerwehr zu einem beeindruckenden, geschlossenen Zug.

Angeführt von den blitzblank geputzten Einsatzfahrzeugen marschierte die komplette Mannschaft gemeinsam vom alten zum neuen Standort. Ein symbolischer und emotionaler Moment, der den Zusammenhalt der Drachselsrieder Wehr eindrucksvoll unterstrich. Im neuen Haus angekommen, wurden die neuen Spinde sofort bezogen und die Fahrzeuge in der großzügigen Fahrzeughalle abgestellt.

Einsatzbereitschaft ist ab sofort sichergestellt

Auch wenn in und um das Gebäude in den nächsten Wochen noch einige kleinere Restarbeiten anstehen, ist das Wichtigste geschafft: Der offizielle Einsatzbetrieb am neuen Standort wurde noch am selben Tag, dem 25.04.2026, vollumfänglich aufgenommen.



Herzliche Einladung an die Bevölkerung

Diesen Meilenstein möchte die Feuerwehr Drachselsried natürlich gebührend feiern! Die gesamte Bevölkerung sowie alle örtlichen Vereine sind bereits jetzt recht herzlich zur offiziellen Einweihung des neuen Gerätehauses am Kirwasonntag, den 30.08.2026, eingeladen. Zudem findet ab Mittag beim Gerätehaus ein „Tag der offenen Tür“ sowie eine Ausstellung von Neufahrzeugen der Feuerwehr, die 2025/2026 im Landkreis Regen angeschafft wurden, statt.

Vereinsausflug zur BF der Stadt Regensburg

Am Samstag, den 9. Mai, startete eine große Anzahl an Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried gegen 7.00 Uhr morgens vom neuen Feuerwehrgerätehaus zu einem gemeinsamen Ausflug nach Regensburg.

An der Hauptfeuerwache der Berufsfeuerwehr Regensburg angekommen, stand zunächst eine ausführliche Wachführung auf dem Programm. Die Berufsfeuerwehr, die bereits am 1. Juni 1927 gegründet wurde und aus Beamten im feuerwehrtechnischen Dienst besteht, bot der Besuchergruppe spannende Einblicke in den Dienstalltag und die verschiedenen Funktionsabläufe. Aufgeteilt in zwei Gruppen besichtigten die Drachselsrieder die Fahrzeughalle mit ihren Einsatzfahrzeugen, den Sozialtrakt, die verschiedenen Werkstätten sowie die Integrierte Leitstelle (ILS).

Nach der hochinteressanten Führung ging es zu Fuß über die historische Steinerne Brücke in Richtung der bekannten „Historischen Wurstkuchl“. Von dort aus schwärmten die Mitglieder aus, um die Regensburger Innenstadt zu erkunden. Das herrliche Wetter lud förmlich dazu ein, das Mittagessen in einem der vielen gemütlichen Biergärten und Restaurants zu genießen.

Gegen 14.30 Uhr hieß es dann „Leinen los“ für eine Erlebnisrundfahrt mit dem Schiff auf der Donau. Die Fahrt führte die Gruppe bis zur berühmten Walhalla. Während ein Teil der Ausflügler die zahlreichen Stufen hinauf zur Ruhmeshalle erklomm, um die Aussicht zu genießen, machte es sich der Rest der Truppe in einem nahegelegenen Biergarten an der Anlegestelle gemütlich.

Nach dem Aufenthalt an der Walhalla wurde schließlich die Heimreise angetreten. Den rundum gelungenen Tag ließ die Feuerwehrgemeinschaft bei einem gemütlichen Abendessen und geselligem Beisammensein beim Kramerwirt in Maibrunn ausklingen.



Neue Tragkraftspritze für die Feuerwehr Oberried

Die Freiwillige Feuerwehr Oberried wurde mit einer neuen Tragkraftspritze ausgestattet. Sie ersetzt die bisherige Pumpe, die nach 37 Jahren Einsatzzeit mittlerweile in die Jahre gekommen war. Mit der Neuanschaffung steht der Feuerwehr nun ein modernes, leistungsstarkes und zuverlässiges Einsatzmittel zur Verfügung.



Die Tragkraftspritze zählt zu den zentralen Geräten zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung. Sie kommt insbesondere dann zum Einsatz, wenn Löschwasser aus offenen Gewässern, Löschwasserbehältern oder anderen Entnahmestellen gefördert werden muss. Gerade bei Einsätzen außerhalb geschlossener Ortschaften oder in Bereichen ohne direkte Hydrantenversorgung ist eine leistungsfähige Pumpe von großer Bedeutung. Nach sorgfältiger Prüfung fiel die Wahl auf eine Tragkraftspritze des Herstellers Rosenbauer. Ausschlaggebend waren die moderne Technik, die hohe Leistungsfähigkeit sowie die Zuverlässigkeit im Einsatzbetrieb.

Die Anschaffungskosten wurden von der Gemeinde Drachselsried übernommen. Damit setzt die Gemeinde ein wichtiges Zeichen für die Unterstützung des örtlichen Feuerwehrwesens und für den Schutz der Bürger.

Eine moderne und leistungsfähige Tragkraftspritze ist keine Frage des Komforts, sondern eine notwendige Investition in die Einsatzfähigkeit und Sicherheit der Feuerwehr. Gleichzeitig trägt sie wesentlich dazu bei, im Ernstfall schnell und wirksam Hilfe leisten zu können.

Neuigkeiten aus dem Tourismus

Zauber in die Ferien bringen

Wie jedes Jahr bieten die Zellertaler Tourist-Infos Arnbruck und Drachselsried ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kinder. Start in den Pfingstferien machte am ersten Donnerstag der Zauberworkshop mit Marlene Aigner von der Zauberhaften Truppe aus Kollnburg. Eineinhalb Stunden unterrichtete sie die 15 Zauberlehrlinge im Pfarrheim in Arnbruck und brachte ihnen beeindruckende Tricks bei, die sie stolz in der letzten halben Stunde des zweistündigen Programms ihren Familien vorführten. Die kleinen Künstler erhielten nicht nur großen Applaus - sie sorgten auch für staunende Gesichter im Publikum. Mit sichtbarem Stolz auf die neu erlernten Zaubertricks und den dazu passenden Utensilien in ihrer Zaubertasche gingen alle gut gelaunt nach Hause.



Alle Infos und Termine zum Ferienprogramm in den Sommerferien unter www.zellertal-online.de/de/familie/kinderferienprogramm

Woid Woife begeistert erneut mit Naturwanderungen im Zellertal

Bei bestem Sommerwetter fanden am 19. Juni auf Schareben in Drachselsried sowie am 17. Juli auf der NatUrWald-Runde in Arnbruck zwei Wanderungen mit Wolfgang Schreil, besser bekannt als „Woid Woife“, statt.

Während der rund dreistündigen, gemütlichen Touren nahm der bekannte Naturbotschafter die Teilnehmer mit auf eine spannende Entdeckungsreise durch den Wald. Mit viel Herzblut, Fachwissen und einer guten Portion Humor vermittelte er

Wissenswertes über Pflanzen am Wegesrand, die Tierwelt des Waldes und die Zusammenhänge in der Natur. Dabei wurde nicht nur viel Neues gelernt, sondern auch herzlich gelacht.



Dass dem Woid Woife die Natur am Herzen liegt, spürt man in jedem Moment seiner Wanderungen. Seine Begeisterung ist ansteckend und macht jede Tour zu einem besonderen Erlebnis. Kein Wunder, dass sich viele Teilnehmer einig waren: Eine Wanderung mit dem Woid Woife muss man einfach erlebt haben - oder am besten gleich mehrmals, denn mit ihm wird es garantiert nie langweilig.



Woid Woife Wanderungen 2027

Auch im nächsten Jahr dürfen sich Einheimische und Gäste wieder auf Wanderungen mit dem Woid Woife freuen. Geplant sind sechs Termine zwischen Mai und Oktober sowie ein Ferienprogramm für Kinder in den Pfingstferien. Die genauen Termine werden im Herbst veröffentlicht.

Veranstaltungskalender

Wochenprogramm

Täglich

Vorfürhungen im Glasstudio Fuchs. Erlebt, wie Glastiere aus einer Flamme geboren werden. Individuelle Anfertigungen auf Kundenwunsch werden gerne entgegengenommen.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr, Sa 10.00 - 14.00 Uhr; Zellertalstraße 13, Drachselsried.

Jeden Mittwoch (bis 28.10.2026)

09.30 Uhr | **Unterwegs mit den Zellertaler Wanderführern Margit und Hans.**

Verschiedene geführte Wanderungen im und um das Zellertal. Infos und Treffpunkt zu den einzelnen Touren findet ihr bei der jeweiligen Tourenbeschreibung. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 12.00 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016). Die Teilnahme ist für Einheimische und Feriengäste aus Arnbruck und Drachselsried kostenlos, alle anderen Teilnehmer zahlen 6,00 €, Mindestteilnehmerzahl 6 Personen. Bitte immer an Wanderschuhe, an das Wetter angepasste Kleidung und etwas Rucksackverpflegung denken.

Jeden dritten Mittwoch im Monat**14.00 Uhr | Seniorenentreeff**

Interessierte Senioren und auch angehende Senioren treffen sich einmal im Monat zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Es gibt kein festes Programm, es kann sich ganz ungezwungen ausgetauscht werden und jeder darf nach Lust und Laune etwas vortragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen steht Günther Stopfer (09945 461) gerne zur Verfügung. Der Veranstaltungsort wird kurz vorher in der Zeitung veröffentlicht.

Jeden Donnerstag (August & September)**18.00 Uhr | Schweinshaxn-Essen**

Der Gasthof Geiger in Oberried lädt auf ofenfrische Schweinshaxn mit Reiberknödel und Sauerkraut und hinterher ein Stamperl Bärwurz ein. Bitte um Anmeldung bis Mittwoch unter Tel. 09945 376.

Jeden Sonntag (bis 25.10.2026)

09.00 - 12.00 Uhr | **Kleinkaliberschießen** bei der Schießanlage Frath. Kein Schießbetrieb am Kirwa-Sonntag (30.08.). Bei Fragen oder Anmeldungen zu anderen Terminen steht Thomas Schlagintweit unter 0170 6922250 zur Verfügung (nur per WhatsApp oder SMS).

Individuelle Terminvereinbarung

Pferdekutschfahrt in Ober- und Unterried bei Fam. Schaffer. Anmeldungen unter 0160 90313582 oder in den Tourist Infos (09945 905033 oder 09945 941016). Erwachsene 15,00 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 7,50 €.

Veranstaltungen

AUGUST**Samstag, 15. August - Maria Himmelfahrt**

10.00 Uhr | **Bergmesse am Mühlriegel**. Zur Messe kann ab dem Ecker Sattel auf dem Goldsteig gewandert werden oder direkt ab Arnbruck über den Wanderweg Ab8.

Anschließend **Gartenfest** des Krieger- und Reservistenvereins Arnbruck im Biergarten vom Landgasthof Unterschaffer in Arnbruck.

Sonntag, 16. August

08.00 Uhr | **Urlandschaft im Nationalpark Šumava** - Wanderung mit dem Wald-Verein

Ausgehend vom Parkplatz Modrava führt die Wanderung entlang des Rachelbachs durch die Maderer Filze, den größten Hochmoorkomplex des Böhmerwaldes. Weiter geht es zum Dreiseenfilz auf 1.070 m und hinab zum Chinitz-Tettauer-Schwemmkanal sowie zur Vydra (Widra) mit ihren mächtigen Granitfindlingen. Am Zusammenfluss von Vydra und Křemelná entsteht schließlich die Otava. Einkehr auf der Terrasse der Brauerei Lyr. Anschließend Fahrt nach Svinná Lada mit Abstecher über den 260 Meter langen Bohlensteg in das Große Königsfilz am größten Moorsee Tschechiens. Ein eindrucksvolles Naturerlebnis.

Die Wanderung ist kostenlos. Anmeldung bis zum Vortag 16.00 Uhr bei Hans Wührer unter 0176 96522995. Ausweichtermin: 23. August.

11.00 Uhr | **Waldfest** des Geflügelzuchtvereins Blachendorf auf der Ebene in Drachselsried. Für das leibliche Wohl sowie musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Mittwoch, 19. August - Ein Tag für Kinder

13.30 Uhr | **Familienwanderung am Forellenbach und Grillen am Kneippbecken**

Gemeinsam mit Natur- und Landschaftsführer Hans wird von Drachselsried zum Wieskircherl gewandert. Nach einer kurzen Rast im weichen Moosbett führt der Weg über die geschichtsträchtige Poschinger Hütte weiter zum Waldwiesbach und schließlich zum Forellenbach. Die Poschinger Hütte, benannt nach der bekannten Glasmacherfamilie, stammt aus dem 19. Jahrhundert und ist eng mit der Glastradition des Bayerischen Waldes verbunden. Der Waldwiesbach, von den Einheimischen auch „Schussbach“ genannt, überwindet auf etwa vier Kilometern über 500 Höhenmeter - ein beeindruckendes Naturerlebnis. Am Bachlauf unterhalb der Poschinger Hütte dürfen die Kinder nach Überresten der ehemaligen Glashütte suchen - mit etwas Glück entdecken sie funkelnde Glassteine im Wasser! Entlang des Forellenbachs geht es weiter zum Kneippbecken, wo eine gemütliche Pause mit Würstchengrillen und Brotzeit eingelegt wird. Für jedes Kind (und auch die Erwachsenen) gibt es ein Getränk. Wer möchte, kann im Kneippbecken die Füße erfrischen - daher bitte ein kleines Handtuch nicht vergessen! Der Rückweg führt über Hofmark zurück zum Ausgangspunkt in Drachselsried.

Auf der 6 Kilometer langen Strecke sind etwa 100 Höhenmeter zu bewältigen. Die Tour ist leicht zu gehen und dauert mit Pausen und Grillfest etwa 4 Stunden. Die Kosten betragen inkl. Verpflegung 8,00 €.

Sommeraufführungen der Theatergruppe Arnbruck e.V.

im Dorfwirtschaftsraum Arnbruck

mit ihrem diesjährigen Stück: „**Bodschamperlspuk**“

Termine der Sommeraufführungen:

Mittwoch, 19. August	20.00 Uhr
Mittwoch, 16. September	20.00 Uhr
Mittwoch, 23. September	20.00 Uhr

Kartenvorverkauf bei Frau Elisabeth Weber, Tel. 0151 1562259

Sonntag, 23. August

10.00 Uhr | **Festgottesdienst zum Patrozinium** der Pfarrkirche St. Bartholomäus Arnbruck.

Mittwoch, 26. August - Ein Tag für Kinder

13.00 Uhr | **Wie funktioniert die Wasserversorgung in Arnbruck? - Familienwanderung** mit Margit. Von den Bergquellen bis zum Wasserhahn - vom Rathaus Arnbruck aus marschieren wir über Waldhaus zur Wasserversorgungsstation und zum Hochbehälter in der Scharebenstraße. Auf unserer Tour erfahren wir: wie viel Wasser die Gemeinde Arnbruck täglich verbraucht, woher das Wasser ursprünglich kommt und wie es letztendlich bis zu uns ins Haus und aus dem Wasserhahn gelangt. Anmeldung bis zum Vortag 12.00 Uhr in den Tourist-Infos Arnbruck (09945 941016) und Drachselsried (09945 905033). Teilnahme für Gäste mit ZellertalCard und Bürger aus Arnbruck/Drachselsried kostenlos, weitere Teilnehmer 6,00 €. Treffpunkt: Rathaus Arnbruck, Dauer ca. 3 Std.

Freitag, 28. August bis Montag, 31. August**52. Drachselsrieder Kirwa**

Infos siehe Plakat auf der letzten Seite

SEPTEMBER**Mittwoch, 2. September - Ein Tag für Kinder**

13.30 Uhr | **Familienwanderung nach Grafenried** mit Hans. Gemeinsam mit dem Wanderführer startet die Tour in Drachselsried. Von dort aus führt der Weg gemütlich durch die idyllische Landschaft über Unterlesmannsried bis zur Asbachbrücke.

Weiter geht es zum Knüppelsteg, der sicher über das sumpfige Moor führt, bevor man in das ruhige Grafenried eintaucht. An der kleinen Kapelle wird eine Pause eingelegt, um gestärkt zum Naturbad weiter zu wandern. Dort kann ein erfrischender Bade-stopp für Groß und Klein eingelegt werden (Badekleidung nicht vergessen). Hier kann ebenfalls die Gelegenheit zur Einkehr beim Naturbad-Kiosk genutzt werden. Frisch und ausgeruht machen wir uns dann auf den Rückweg zur Ortsmitte von Drachselsried, wo unsere schöne Familienwanderung endet.

Die Tour ist leicht und 5 km lang, dabei sind 100 Höhenmeter zu überwinden. Mit Pause wird die Wanderung ca. 3 Stunden dauern.

Treffpunkt: Tourist-Information Drachselsried. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr möglich (09945 905033 oder 09945 941016).

Sonntag, 6. September

08.30 Uhr | **Hahnenriegel-Silberberg-Tour** - Wanderung mit dem Wald-Verein

Ausgehend vom Wanderparkplatz Bretterschachten führt die Wanderung über den Hahnenriegel und den Brandtnerriegel bis zum Silberberg. Die rund 10 Kilometer lange Tour mit etwa 100 Höhenmetern verläuft auf aussichtsreichen Höhenwegen und bietet immer wieder schöne Ausblicke auf die Landschaft des Bayerischen Waldes. Ein besonderer Höhepunkt ist die Besichtigung des historischen Silberbergwerks mit interessanten Einblicken in die Bergbaugeschichte der Region. Zum Abschluss ist eine Einkehr in der Bergmann-Schänke vorgesehen. Gehzeit ca. 4 Stunden, leichte bis mittelschwere Wanderung.

Die Wanderung ist kostenlos. Anmeldung bis zum Vortag 16.00 Uhr bei Hans Wührer unter 0176 96522995. Ausweichtermin: 13. September.

Mittwoch, 9. September - Ein Tag für Kinder

09.30 Uhr | **Das Regental entdecken** mit Hans

Die Familienwanderung startet in Asbach und führt durch den idyllischen Wald am Regenhäng

hinab zum Schwarzen Regen (Bayerisch Kanada). Entlang des Flusses genießt man die ruhige Natur und das Plätschern des Wassers. Nach einem kurzen Anstieg zum Bühlhof erreicht man die beiden Stauseen, wo eine Brotzeitpause mit Blick auf das Wasser perfekt zum Verweilen einlädt. Anschließend geht es auf der Straße zurück nach Asbach. Im Preis von 8,00 € ist ein Lunchpaket + Getränk inklusive. Rundwanderung mit 6 km und 160 Hm, Dauer ca. 3 Std. Treffpunkt: Tourist-Information Drachselsried, Fahrgemeinschaften nach Asbach. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr möglich (09945 905033 oder 09945 941016).

Samstag, 12. September

18.00 Uhr | **Kirwatanz** der FFW Oberried im Feuerwehrgerätehaus in Oberried, um 17.00 Uhr Kirchweihgottesdienst in der Expositurkirche Oberried.

Mittwoch, 16. September

08.50 Uhr | **Unterwegs auf dem Goldsteig** mit Margit.

Mit dem Wanderbus, Abfahrt 9.00 Uhr, geht es zum Ausgangspunkt Eck. Der erste Anstieg auf dem Goldsteig führt zum Gipfel des Mühlriegels. Nach einem kurzen Zwischenstopp geht es etwas anspruchsvoller weiter zu den drei steinernen Hunden des Ödriegels. Herrliche Natur im abwechslungsreichen Bergmischwald, einzigartige Ausblicke auf die umliegenden Berge und natürlich die ein oder andere Geschichte begleiten die Wanderung. Bis zum letzten Ziel, dem Waldwiesmarterl, geht

es gemütlicher den Kammweg zwischen Niederbayern und der Oberpfalz entlang. Nach einer ausgiebigen Rast unter den Bäumen führt der Rückweg über das Steinernes Gassl nach Arnbruck. Anmeldung bis zum Vortag 12.00 Uhr in den Tourist-Infos Arnbruck (09945 941016) und Drachselsried (09945 905033). Treffpunkt: Dorfplatz Arnbruck, Tour mit 10,5 km, 315 Hm bergauf, 600 Hm bergab, Dauer ca. 5-6 Std. inkl. Pausen.

Samstag, 19. September

13.00 - 17.00 Uhr | **Tag der offenen Tür** im Kindergarten „Kleiner Tausendfüßler“ in Drachselsried. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Sonntag, 20. September

08.30 Uhr | **Rauher Kulm-Hirschenstein-Tour** - Wanderung mit dem Wald-Verein

Die aussichtsreiche Rundwanderung führt über den Rauhen Kulm (1.048 m), den Klausenstein (1.050 m) und weiter zum Hirschenstein (1.095 m) mit seinem Aussichtsturm. Auf rund 11 Kilometern und etwa 560 Höhenmetern erwarten die Teilnehmer abwechslungsreiche Wald- und Höhenwege mit herrlichen Ausblicken über den Bayerischen Wald. Der Rückweg verläuft über Lindenau zurück zum Ausgangspunkt, dort ist eine Einkehr im Gasthaus Happy Hirsch eingeplant. Gehzeit ca. 4 bis 5 Stunden, mittelschwere Wanderung.

Die Wanderung ist kostenlos. Anmeldung bis zum Vortag 16.00 Uhr bei Hans Wührer unter 0176 96522995. Ausweichtermin: 27. September.

09.00 Uhr | **Arnbrucker Wandertag** - veranstaltet vom Bayerischen Wald-Verein, Sektion Arnbruck e.V. Seid dabei beim 2. Wanderevent des Arnbrucker Waldvereins. Verschiedene Touren für jedes Fitnesslevel, die ältere Generation und Familien. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Mittwoch, 23. September

09.30 Uhr | **Zum Kraftort Quarzgrube** mit Margit.

Ein besonderes Highlight im Zellertal erwartet euch auf dieser Wanderung. Die Quarzgrube, ein Ort, an dem man zur Ruhe kommen und die nahezu unberührte Natur genießen kann. Start der Rundtour ist am Wanderparkplatz an der Schmiedauer Straße. Die erste Etappe, entlang des Waldwiesbaches, führt zum „Schuss“, einem idyllischen Plätzchen am Bach. Auf der zweiten Etappe geht es leicht bergauf auf Forst- und Waldwegen bis zur Quarzgrube. Nach einer Pause geht es zurück zum Ausgangspunkt. Anmeldung bis zum Vortag 12.00 Uhr in den Tourist-Infos Arnbruck (09945 941016) und Drachselsried (09945 905033). Treffpunkt: Wanderparkplatz Schmiedauer Straße, Tour mit 6 km, Dauer ca. 3-4 Std.

Sonntag, 27. September

10.00 Uhr | **Herbstmarkt am Dorfplatz Arnbruck**

Wenn der Zellertal Spielmannszug aufspielt und ab 11.00 Uhr sein einstündiges Standkonzert gibt, ist es wieder soweit, der Arnbrucker Herbstmarkt ist eröffnet. Bis 16.00 Uhr bieten zahlreiche Fieranten ihre regionalen Waren und Schmankerl an. Zudem ist in Arnbruck verkaufsoffener Sonntag.

Mittwoch, 30. September

09.30 Uhr | **Entdeckungsreise ins Asbachtal**

Mit dem erfahrenen Natur- und Landschaftsführer Hans wird zu einer abwechslungsreichen Rundwanderung ins beschauliche Asbachtal gewandert. Von Drachselsried aus führt die Route zunächst nach Grafenried, weiter über den Knüppelsteg und eine kleine Brücke hinein ins grüne Herz des Asbachtals. Der Weg war früher unter dem Namen Arnikaweg bekannt - ein Hinweis darauf sind die Arnikablüten-Symbole. Ein besonderes

Naturhighlight erwartet die Wandergruppe entlang des Asbachs. In seinem Bett liegen gewaltige Gneiskugeln, stumme Zeugen der letzten Eiszeit. Naturführer Hans wird hier spannende Einblicke in die geologischen Besonderheiten der Region geben. Weiter führt der Weg im Anschluss zu den beiden Speicherseen am Asbach-Werkkanal. Dort tummeln sich Graugänse und Wildenten, die dieses stille Fleckchen längst zu ihrem Zuhause gemacht haben. Eine gemütliche Einkehr im Hotel der Bäume lädt zur Stärkung ein, bevor es über Grafenried, Barthlbühl und vorbei am Naturbad wieder zurück zur Tourist-Information geht. Die etwa 10 km lange Wanderung mit 240 Hm ist leicht zu bewältigen und dauert rund vier Stunden.

Treffpunkt: Tourist-Information Drachselsried. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr möglich (09945 905033 oder 09945 941016).

OKTOBER

Sonntag, 4. Oktober

08.30 Uhr | **Polom-Böhmerwaldtour (Šumava)** - Wanderung mit dem Wald-Verein

Ausgehend vom Wanderparkplatz bei der Gerlova Hut führt die Wanderung auf teils unmarkierten Pfaden durch die stille Waldlandschaft des Böhmerwaldes hinauf zum Polom (Fallbaum, 1.295 m). Die rund 11 Kilometer lange Rundtour mit etwa 370 Höhenmetern verläuft abseits der bekannten Wege und bietet intensive Naturerlebnisse in einer ursprünglichen Grenzregion. Trittsicherheit und Grundkondition sind erforderlich. Zum Abschluss ist eine Einkehr in der Schmugglerhütte in Bayerisch Eisenstein vorgesehen. Gehzeit ca. 4 Stunden, mittelschwere Wanderung.

Die Wanderung ist kostenlos. Anmeldung bis zum Vortag 16.00 Uhr bei Hans Wührer unter 0176 96522995. Ausweichtermin: 11. Oktober.

Mittwoch, 7. Oktober

09.30 Uhr | **Wanderung durch Ober- und Unterried**

Begleitet den erfahrenen Natur- und Landschaftsführer Hans auf eine spannende Rundwanderung durch die Ortsteile Ober- und Unterried. Die Route führt zunächst ein Stück entlang der Rehberger Straße in Richtung Riedau. Vorbei an den stillen Wäldern von Oberried geht es weiter zum Ortsteil Tränk. Nach rund 4,5 Kilometern überqueren die Wanderer die Schönbacher Straße und setzen ihren Weg in Richtung Unterried fort. Mit Blick auf das traditionelle Sägewerk und entlang der ruhigen Mühlstraße nähert sich die Gruppe der Expositur Mariä Namen, einem kleinen architektonischen Juwel in Oberried. Kurz darauf ist das Ziel schon in Sicht: Nach wenigen hundert Metern erreichen die Teilnehmer wieder den Dorfplatz in Oberried. Bei einer gemütlichen Einkehr im Gasthaus Geiger kann man die Wanderung ausklingen lassen. Die abwechslungsreiche Rundwanderung dauert etwa drei Stunden (ohne Einkehr) und umfasst auf 7 Kilometern rund 200 Höhenmeter - perfekt für alle, die Natur, Kultur und Bewegung miteinander verbinden möchten.

Treffpunkt: Tourist-Information Drachselsried. Fahrgemeinschaften nach Oberried. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr möglich (09945 905033 oder 09945 941016).

Samstag, 10. Oktober

14.00 - 17.00 Uhr | **25-jähriges Büchereijubiläum**

Die Drachselsrieder Bücherei hat einen Grund zum Feiern. Im Programm: Auszeichnung langjähriger Mitarbeiterinnen, Unterhaltungsprogramm für Kinder und Bücherflohmarkt. Treffpunkt in der Bücherei im Rathaus Drachselsried.

Sonntag, 11. Oktober

10.00 Uhr | **Automobil-Slalom** am Flugplatz Arnbruck

Mittwoch, 14. Oktober

06.00 Uhr | **Der frühe Wanderer fängt die Sonne** - Sonnenaufgang am Kleinen Riedelstein mit Margit. Mit Stirnlampe und Frühstück im Rucksack geht es der Sonne entgegen zum Aussichtsfelsen Kleiner Riedelstein. Die morgendliche Stimmung sorgt für einen guten Start in den Tag. Bitte Stirn- oder Taschenlampe und kleine Frühstücksbrotzeit mitbringen. Anmeldung bis zum Vortag 12.00 Uhr in den Tourist-Infos Arnbruck (09945 941016) und Drachselsried (09945 905033). Treffpunkt: Parkplatz Eck beim Skilift, Parkgebühr 2,00 €, 4 Km, 200 Hm, Dauer ca. 3 Std.

Samstag, 17. Oktober

13.00 - 16.00 Uhr | **Lokalschau** des Kaninchenzuchtvereins im Faltersaal in Drachselsried.

Sonntag, 18. Oktober

09.00 - 14.00 Uhr | **Lokalschau** des Kaninchenzuchtvereins im Faltersaal in Drachselsried.

Mittwoch, 21. Oktober

09.30 Uhr | **Wanderung zur Frath**

Begleitet den erfahrenen Natur- und Landschaftsführer Hans auf eine abwechslungsreiche Wanderung rund um Frath mit eindrucksvollen Natur- und Kulturerlebnissen. Ausgangspunkt ist die Tourist-Information Drachselsried, von wo aus die Teilnehmer auf ausgeschilderten Wanderwegen zur Frath wandern. Die Route führt zunächst über Oberried nach Frathau zur Durchquerung der Staatsstraße in einem Tunnel. Bergauf geht's im Anschluss am Wanderweg Dr11 zur beeindruckenden, rund 800 Jahre alten Linde auf der Frath - ein echtes Naturdenkmal mit besonderer Ausstrahlung. Eine Einkehr bietet sich im Gutsgasthof Frath an. Am Rückweg wird über Grafenried auf dem Dr3 gewandert. Die mittelschwere Wanderung umfasst rund 10 Km, etwa 300 Hm und dauert ca. vier Std. (ohne Einkehr). Treffpunkt: Tourist-Information Drachselsried. Anmeldung bis zum Vortag um 12.00 Uhr möglich (09945 905033 oder 09945 941016).

Mittwoch, 28. Oktober

15.30 Uhr | **Abendliche Herbstwanderung zum Mühlriegel** mit Margit - den Tag beim Sonnenuntergang (16.53 Uhr) gemütlich ausklingen lassen. Ab dem Wanderparkplatz Eck geht es auf dem Goldsteig hinauf zum Arnbrucker Hausberg, dem Mühlriegel. Dort lässt sich der Tag in der untergehenden Sonne gemütlich und entspannt abschließen. Vielleicht sogar mit einem Feierabendbierchen, bevor es in der beginnenden Dunkelheit wieder hinab zum Ausgangspunkt geht. Stirn- oder Taschenlampe und kleine Brotzeit nicht vergessen. Anmeldung bis zum Vortag 12.00 Uhr in den Tourist-Infos Arnbruck (09945 941016) und Drachselsried (09945 905033). Treffpunkt: Wanderparkplatz Eck, Tour mit 4 km, 240 Hm, Dauer ca. 3 Std.

NOVEMBER

Samstag, 7. November

19.00 Uhr | **Weinfest** des Bayerischen Waldvereins, Sektion Arnbruck e.V. in der Hüttenschänke des Glasdorfes Weinfurter in Arnbruck. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt. Der Waldverein freut sich auf zahlreiche Besucher.

Freitag, 13. November

Uhrzeit unbekannt | **St. Martinsumzug** des Montessori Kinderhauses

17.00 Uhr | **St. Martinsumzug** des Kindergartens „Kleiner Tausendfüßler“

Sonntag, 15. November - Volkstrauertag

Kirchenzug und Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche St. Bartholomäus Arnbruck, anschließend Totengedenken am Kriegerdenkmal.

Sonntag, 22. November

17.00 Uhr | **Klangschalen-Abend** in der Pfarrkirche St. Bartholomäus Arnbruck mit Josef Aschenbrenner. Dem Novemberwetter kurz entfliehen und bei Gong- und Klangschalen-sound abschalten. Eine erholsame Stunde am Sonntagabend.

Samstag, 28. November

13.30 Uhr | **Oberrieder Dorfweihnacht** rund um die Kirche in Oberried. Verschiedene Aussteller und Vereine bieten ihre Waren und Köstlichkeiten an.

DEZEMBER**Samstag, 5. Dezember**

15.00 Uhr | **Drachselsrieder Christkindlmarkt** am Dorfplatz in Drachselsried. Für die musikalische Unterhaltung sowie das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Private Kleinanzeigen

Anzeige online buchen: anzeigen.wittich.de

Suche Obstwiese/Wiese zu kaufen (gerne auch mit kleiner Halle/Scheune), Tel. 09191-67713

Modedesignerin kauft **Trachtenmode**, Trachten, Kleider, Blusen, Hosen, Schuhe, Trachtenschmuck, Tel. 015225159625

Modedesignerin kauft Trachtenmode, Trachten, Kleider, Blusen, Hosen, Schuhe, Trachtenschmuck, Tel. 0152-16662736



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Carmen Engel

Ihr Verkaufssinnendienst

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 09191 723260

Fax. 09191 723242

c.engel@wittich-forchheim.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Ihr Mitteilungsblatt:

viel mehr als nur ein „Blättchen“!

Diese Preise sind der

Wahnsinn!

Jetzt

**günstig
online drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



**Sauber
g'spart!**

**Mit 100 % Ökostrom aus
nachhaltiger Erzeugung.**


esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle

Bestattungsdienstleistungen mit 50-jähriger Erfahrung

**BESTATTUNGEN
STANGL**
GmbH
Geschäftsführer: Marcus Stangl

Ihre Ansprechpartnerin im Büro Bodenmais

Frau Martina Maria Adam
Tel. 09924/9432644 Fax 9432645
bodenmais@bestattungen-stangl.de



Wir bieten Ihnen:

Erd-, Feuer-, Fluss und Seebestattungen
Naturbestattungen in Trauerwälder, Diamant- und Edelsteinbestattungen
Überführungen von und nach allen Orten, national und international
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Bestattungstreuhand
Erledigungen sämtl. Formalitäten, Abmeldungen, Wohnungsaufösungen, etc.

Unsere Geschäftsstellen in Ihrer Nähe

94249 Bodenmais · Kötztlinger Straße 26
Tel. 09924/9432644 · Fax 9432645
bodenmais@bestattungen-stangl.de

94244 Teisnach · Deggendorfer Straße 12
Tel. 09923/801989 · Fax 801994
teisnach@bestattungen-stangl.de

Dienstbereit Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag

■ Mehr als 8.500 eigene Verteiler. ■ In 11 Bundesländern vertreten.

■ Kontrollierte Verteilung.

Verteilung. Zustellung. Ein Netzwerk, das auch Sie bei der Verteilung Ihrer Werbung nutzen können. verteilung.wittich.de



28. August bis
31. August
2026

52. Drachselsrieder Kirwa

in der Schlossbräu Festhalle

Freitag

- 17.00 Uhr Standkonzert am Drachselsrieder Dorfplatz mit der Blaskapelle "Original Altnußberger Musikanten"
Anschließend Festeinzug in die Schlossbräu Festhalle und Bieranstich durch den 1. Bürgermeister Johannes Vogl
19.00 Uhr Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Partyband "Die Duawechsler"

Samstag

- 9.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Ägidius
10.00 Uhr Festbetrieb mit der Blaskapelle "Original Altnußberger Musikanten"
19.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit dem "Grenzland Quartett"
Ganztägig großer Kirchweih-Standmarkt
Ortsdurchfahrt gesperrt!

Sonntag • Tag der Wirte

Einweihung des Gerätehauses der FFW Drachselsried sowie Ausstellung der Neufahrzeuge (Feuerwehr) des Landkreises Regen (ab Mittag beim Gerätehaus)

- 08.30 Uhr Eintreffen der Vereine
09.30 Uhr Aufstellung zum Festzug zum Gerätehaus an der Brauerei Falter
10.15 Uhr Festgottesdienst mit Segnung des Gerätehauses
11.15 Uhr Aufstellung zum Festzug zur Festhalle der Schlossbrauerei
11.45 Uhr Festakt mit Grußworten des 1. Bürgermeisters, Seniorennachmittag mit Mittagstisch, Kaffee & Kuchen, musikalische Unterhaltung mit den "Rehberg Blosn"
17.00 Uhr Zünftiges Musikantentreffen

Montag • Tag der Gemeinden, Betriebe & Behörden

- 19.00 Uhr Festbetrieb mit der Oktoberfestkapelle "Quetschnblech"

Zum Ausschank kommt das süffige **Schlossbräu Bier**. Die Festküche Stoiber bietet frische Brathendl, Spezialitäten vom Grill, Schweinebraten, Bratwürstl, uvm. Zudem Kulinarisches von der Fischbraterei Gebert sowie frische Brezen, Käse vom Laib, Kaffee und hausgemachte Kuchen. Am Kirwa-Samstag außerdem Kirwa-Gebäck in der Festhalle. Vergnügungspark für die kleinen Besucher.

